
VIKING AIR

VIKING SERIES | Luft heizgerät



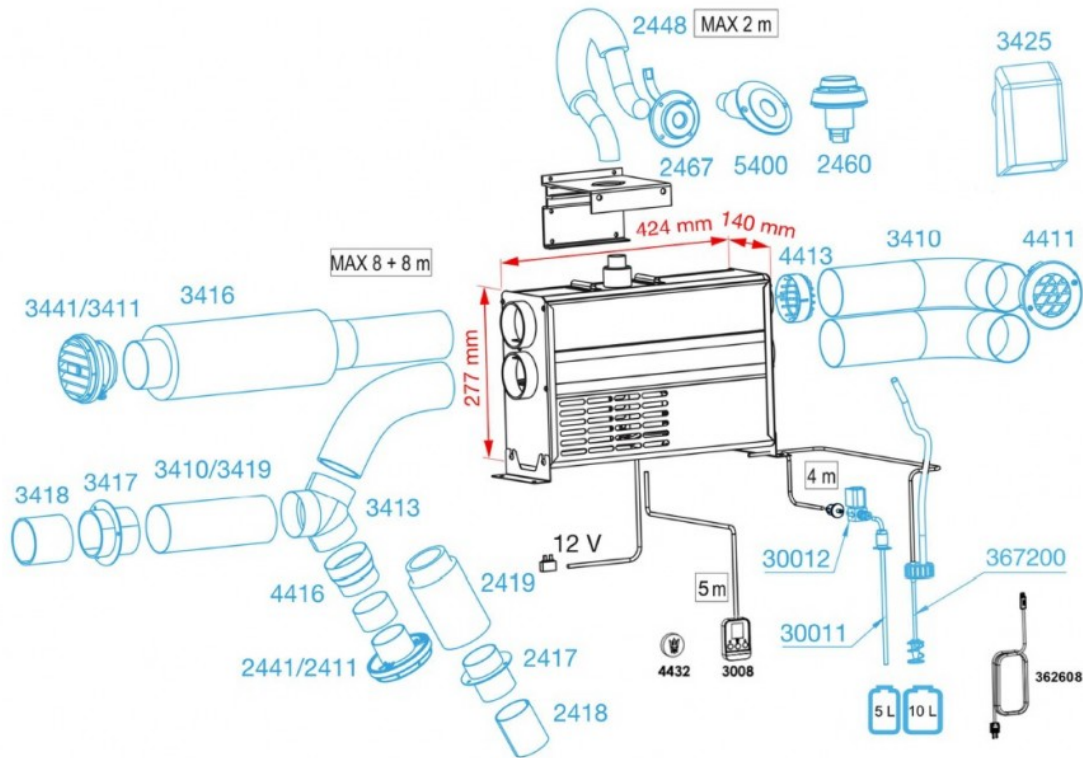
Viking Air Luft heizgerät

MONTAGE-, ANWENDUNGS-, UND WARTUNGSANLEITUNGEN

2+1 Jahr Garantie: www.wallas.fi/takuu

Technische Daten - Zubehör und Zusatzausstattung	1
Technische Daten - Technische Spezifikationen	2
Technische Daten - Funktionsweise des Geräts	3
Installation - Einbau des Geräts	4
Installation - Befestigung des Geräts	5
Installation - Elektroinstallation	6
Installation - Elektrische Verbindungen des Geräts	7
Installation - Warmluftrohre	9
Abgasführung - Koaxiale Abgasdurchführungen 2460, 2467, 5400	10
Abgasführung - Abdeckbare Deckdurchführung 2460	12
Abgasführung - Rumpfdurchführung 2467	13
Abgasführung - Heckdurchführung 5400	14
Abgasführung - Isolationssatz inkl. galvanischer Trennung	14
Abgasführung - Kondensatablauf 2471	15
Kraftstoffführung - Kraftstoffleitungen	16
Kraftstoffführung - Steigrohr 30011	17
Kraftstoffführung - Anschluss für externen Tank	18
Kraftstoffführung - Magnetventil	19
Kraftstoffführung - Externe filter	20
Kraftstoffführung - Wahl des Kraftstoffs	21
Betrieb - Betrieb des Heizgeräts	22
Bedienpanel - Einbau des Bedienpanels	24
Bedienpanel - Funktionen des Bedienpanels 3008	25
Bedienpanel - Verbindungen des Bedienpanels	33
Bedienpanel - Aktualisierung der Bedienpanelsoftware	40
Bedienpanel - Fehlercodes	41
Wichtige Informationen - Checkliste für die Installation	44
Wichtige Informationen - Wartungshinweise	46
Wichtige Informationen - Garantiebedingungen	47
Wichtige Informationen - Haftungsausschluss	49

Zubehör und Zusatzausstattung



Das Heizgerät, die Kraftstoffleitung (4 m), das Stromkabel (4 m), die Montagehalterung, das Bedienpanel (3008), der Temperatursensor (362608) und der kabellose Temperatursensor (4432) sind im Basispaket enthalten.

2410 Warmluftrohr, \varnothing 60 mm
2011 Auslassblende, \varnothing 60 mm
2417 Schottdurchführung, \varnothing 60 mm
2418 Verlängerung für Warmluftrohre, \varnothing 60 mm
2419 Isoliertes Warmluftrohr, \varnothing 60 mm
2441 Auslassblende, \varnothing 60 mm, white
2448 Abgasrohr, \varnothing 28/45 mm
2460 Verschließbare Deckdurchführung
2467 Rumpfdurchführung, \varnothing 28/45 mm
3008 Bedienpanel XP400
3410 Warmluftrohr, \varnothing 75 mm
3411 Auslassblende, \varnothing 75 mm
3413 3-Wege-Warmluftverteiler, \varnothing 75 mm
3416 Schalldämpfer, \varnothing 75 mm

3417 Schottdurchführung, \varnothing 75 mm
3418 Verlängerungsstück, \varnothing 75 mm
3419 Isoliertes Warmluftrohr, \varnothing 75 mm
3425 Spritzwassergeschützter Lufteinlass, \varnothing 75 mm
3441 Auslassblende, \varnothing 75 mm, weiß
30011 Anschlusset für Einbautank
30012 Magnetventil, 12V/0,5 A
362608 Temperatursensor XP400 6 m
367200 Durchführungsset für externen Tank
4411 Einlassblende, \varnothing 75 mm
4413 Einlassblende, \varnothing 75 mm
4416 Reduzierstück, \varnothing 60/75 mm
4432 Kabelloser Temperatursensor
5400 Heckdurchführung, \varnothing 28/45 mm

Technische Spezifikationen

Kraftstoff	Diesel, HVO-Kraftstoff HVO EN 15940, B10 EN 16734, D20/30 EN 16709
Betriebsspannung	12 V Gleichstrom
Kraftstoffverbrauch	0,10 l/h - 0,30 l/h
Heizleistung	1,0 kW - 3,0 kW
Luftmenge min. (bei 50 mbar Gegendruck)	43 m³/h
Luftmenge max. (bei 50 mbar Gegendruck)	121 m³/h
Stromverbrauch	0,5 - 2,0 A (Zündung 5–10 min 8 A)
Abmessungen (L x H x B)	424 x 277 x 140 mm
Gewicht	10 kg
Maximal zulässige Länge des Abgasrohrs	2 m
Maximal zulässige Länge der Kraftstoffleitung	8 m
Maximal zulässige Länge des Warmluftrohres	8 + 8 m
Maximal zulässige Länge der Zuluftleitung	2m
Belüftungsöffnung Einbauort (mindestens)	225 cm²
Warmluftrohranschluss	2x75mm
Frischluftrrohranschluss	2x75mm
Anschlüsse	Magnetventil
Geeignete Abgasdurchführungen	2467, 2460, 5400
Temperaturempfehlung	-15 - +30 Celsius Beachten Sie jedoch die Temperaturempfehlungen des Kraftstoffherstellers.

Aufgrund unterschiedlicher thermodynamischer Bedingungen kann bei den Maßangaben eine Abweichung von bis zu 10 % auftreten.

Die Werte wurden an der Referenzmessstelle von Wallas bei maximalen Leitungslängen ermittelt. Beide Warmluftrohre weisen einen Winkel von 90 Grad auf.

Funktionsweise des Geräts

Viking Air und Spartan Air sind dieselbetriebene Heizgeräte, die ohne offene Flamme arbeiten. Die Heizgeräte nutzen die über das äußere Mantelrohr des coaxialen Abgasrohrs entnommene Frischluft aus der Außenluftumgebung des Bootes für die Verbrennung und geben die Abgase nach außen ab. Eine entsprechende Borddurchführung ermöglicht sowohl die Luftzufuhr als auch die Luftabfuhr. Dieses Verfahren erhöht den Wirkungsgrad der Geräte, vermindert die Anfälligkeit für Windeinflüsse und ermöglicht eine niedrigere Mindestleistung.

Bei beiden Modellen erfolgt die Luftzufuhr – je nach Einbauort – aus der Außenluftumgebung des Bootes oder aus dem Bootsinneren. Hierdurch werden eine gute Luftzirkulation bzw. ein guter Luftaustausch gewährleistet. Bei Einbau des Gerätes im Motorraum sorgt die Möglichkeit der Außenluftzufuhr dafür, dass der Raum durchlüftet wird und trocken bleibt. Die Heizleistung kann, entweder manuell oder über einen Thermostat, stufenlos eingestellt werden. Bei heißen oder feuchten Bedingungen kann das Gerät auch für eine bessere Luftzirkulation eingesetzt werden.

Wenn das Heizgerät gestartet wird, wird der in den Brenner gepumpte Kraftstoff durch eine Glühkerze gezündet. Beginn und Ende der Vorglühzeit sind werksseitig vorprogrammiert und können nicht geändert werden. Die Kraftstoffpumpe im Inneren des Geräts dosiert die zugeführte Kraftstoffmenge und die Steuerelektronik reguliert das Luft-/Kraftstoffgemisch, damit eine optimale und saubere Verbrennung gewährleistet ist. Der Temperatursensor im Inneren der Brennkammer reagiert auf die Hitze, woraufhin die erfolgte Zündung auf dem Bedienpanel durch ein Flammensymbol angezeigt wird. Sobald das Heizgerät ausgeschaltet ist, setzt automatisch der Kühlungsprozess ein. Hierbei wird der Brenner gereinigt und nicht verbrannter Kraftstoff beseitigt.

Die Spartan- und Viking-Heizgeräte sind vollständig aus korrosionsbeständigen Materialien hergestellt, damit sie den härtesten Bedingungen auf See standhalten.

Einbau des Geräts

Beachten Sie beim Einbau etwaige länderspezifische Anforderungen. Ein Anspruch auf Garantieleistungen besteht nur dann, wenn die in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Hinweise zum Einbau des Geräts beachtet werden. Das Gerät ist nur zur Verwendung auf Wasserfahrzeugen vorgesehen. Bei Einbau in Straßenfahrzeugen oder an anderen Orten erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Händler oder Importeur nach den spezifischen Garantiebedingungen.

Hinweise zur Wahl des Einbauorts

Das Gerät muss an einem trockenen, vor Witterungseinflüssen geschützten Ort installiert werden. Es sollte an einer festen Oberfläche, z. B. an einem Schott, einer Wand oder am Boden, eingebaut werden. Denken Sie beim Einbau daran, dass das Gerät für Wartungsarbeiten zugänglich sein muss und ausgebaut werden kann.

Alle Anschlüsse sollten so ausgeführt sein, dass ein einfacher Ausbau des Geräts möglich ist. Unter dem Heizgerät sollte ein Freiraum von etwa 200 mm belassen werden, damit der Servicedeckel für Wartungszwecke geöffnet werden kann, ohne dass das Heizgerät aus der Halterung genommen werden muss.

Das Gerät muss senkrecht installiert sein, wobei der Neigungswinkel 5° nicht überschreiten sollte. Auch wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum (mehrere Stunden) einem größeren Neigungswinkel standhalten kann, funktioniert der Brenner nicht optimal, wenn es geneigt ist.

Wählen Sie den Einbauort so aus, dass die Warmluftrohre ohne starke Biegungen verlegt werden können. Bauen Sie das Heizgerät und das Bedienpanel nicht in der Nähe von Wasserleitungen und Abläufen ein. Ziehen Sie für das Bedienpanel eine vertikale Einbaulösung vor. Wir empfehlen den Einbau durch einen autorisierten WALLAS-Installateur.

Hinweise zur Installation von Leitungen (Schläuche, Rohre und Kabel)

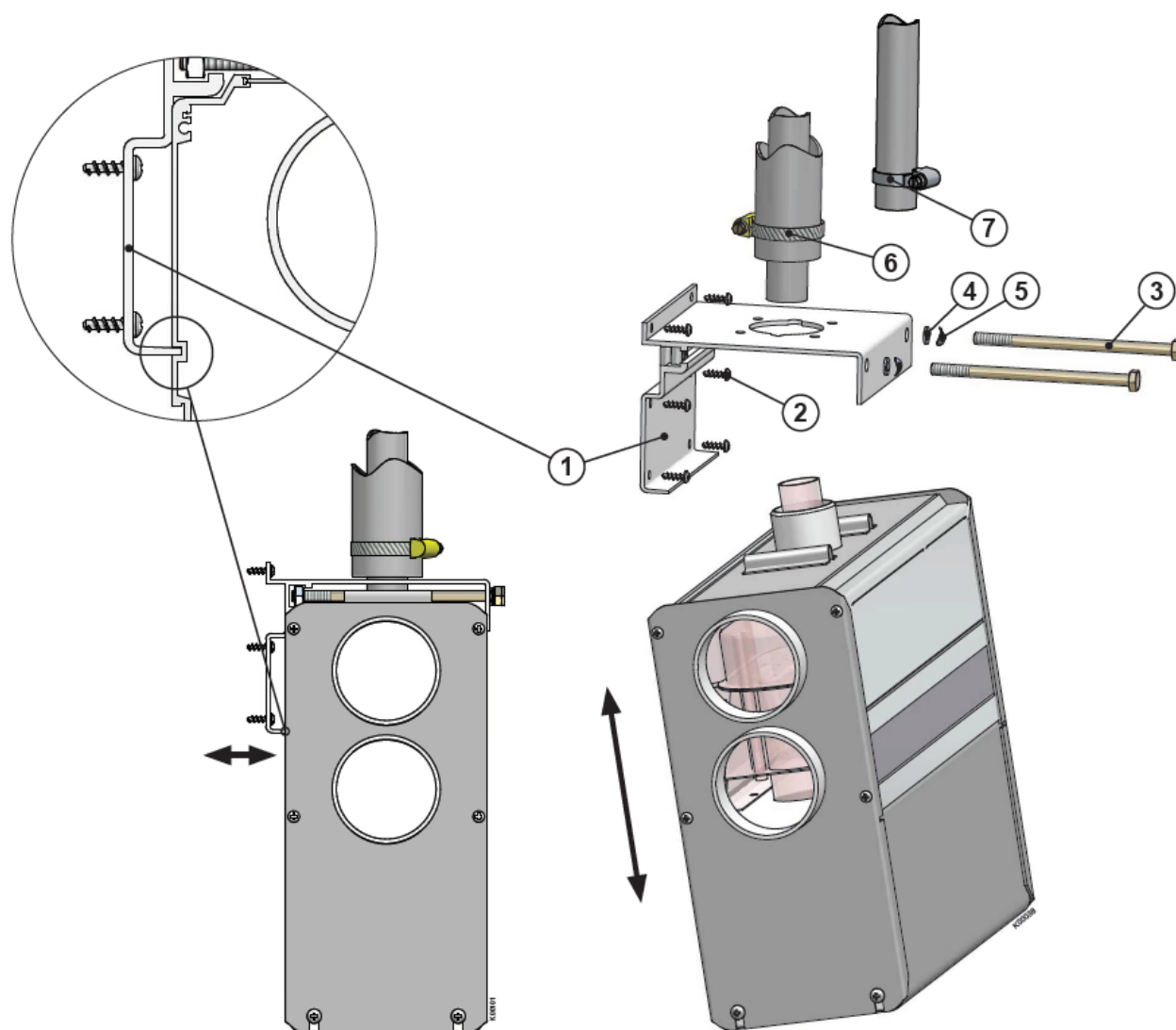
Die Stromkabel, Warmluftrohre und Kraftstoffleitungen müssen an Stellen, an denen sie mechanischen Beschädigungen ausgesetzt sind (Durchgänge, scharfe Kanten, Hitze), so installiert sein, dass sie geschützt sind. Bei Booten mit Metallrumpf ist darauf zu achten, dass das Gerät, der Abgasauslass, der Kraftstoffanschluss, das Bedienpanel etc. vom Bootsrumpf isoliert sind.

Einbauort

Das Gerät kann sowohl im beheizten Bereich, als auch außerhalb dieses Bereichs eingebaut werden. Bei Einbau außerhalb des beheizten Bereichs kann die Heizleistung durch Rückführung eines Teils der aufgeheizten Luft aus dem beheizten Bereich zum Gerät verbessert werden (Installation eines zusätzlichen Luftentnahmerohres). Bei Einbau im beheizten Bereich, kann dem Heizgerät frische Luft aus der Außenluftumgebung zugeführt werden (Installation eines zusätzlichen Lufteinlassrohres).

Das Heizgerät darf nicht in einem Raum installiert werden, in dem Kraftstoffdämpfe entstehen können. Es besteht Explosionsgefahr!

Befestigung des Geräts



Befestigung des Geräts

Befestigen Sie die Montageplatte (1) mit den Schrauben (2) an einer geeigneten Stelle und achten Sie darauf, dass die Unterseite des Heizgeräts waagrecht ausgerichtet ist. Heben Sie das Heizgerät an die Montageplatte und befestigen Sie es mit den Befestigungsbolzen (3). Unter den Bolzenkopf (3) müssen eine Unterlegscheibe (4) und eine Welle (5) gesetzt werden. Achten Sie darauf, dass der Vorsprung der Montageplatte (1) richtig in die Nut am Seitenprofil des Heizgeräts eingreift. Verbinden Sie das Abgasrohr mit einer Rohrschelle (6).

Außerdem zu beachten:

Beim Einbau des Heizgeräts in einem Boot mit Metallrumpf, muss sichergestellt werden, dass das Gerät, die Abgasdurchführung, der Kraftstoffanschluss, das Bedienpanel und alle anderen Teile vom Bootsrumf isoliert sind. Die Isolierung ist durchzuführen, damit elektrochemische Korrosion vermieden und die Spannungsübertragung vom Rumpf zum Gerät oder umgekehrt bei elektrischen Störungen verhindert wird.

Elektroinstallation

Sicherheitshinweise für die elektrischen Anschlüsse:

- Stellen Sie sicher, dass die Kabel und die Ummantelung der Kabel nicht beschädigt ist. Die Kabel dürfen nicht übermäßig geknickt oder verdreht sein und sollten nicht übermäßiger Hitze ausgesetzt werden.
- Die elektrischen Anschlüsse müssen sorgfältig ausgeführt und die Kontakte und Kabelenden vor Korrosion geschützt sein.
- Bei wasserdichten Steckverbindungen müssen alle unbenutzten Kontaktöffnungen mit Blindstopfen verschlossen sein, damit die Wasserdichtigkeit gewährleistet ist.

Hinweise zu den elektrischen Anschlüssen

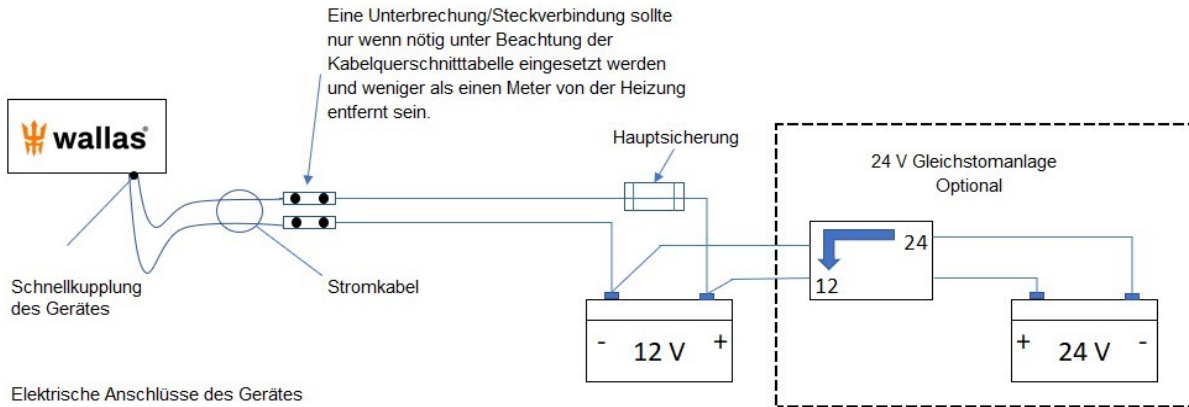
Alle Anschlüsse auf dem Boot müssen so ausgeführt sein, dass sie unter normalen Betriebsbedingungen einwandfrei funktionieren. Unbenutzte Kabelenden müssen isoliert werden. Das Gerät verwendet 12 V Gleichspannung. Um Stromverluste zu minimieren, sollte die Länge des Stromkabels so kurz gehalten werden wie möglich. Der erforderliche Kabelquerschnitt ist abhängig von der Kabellänge. Der Kabelquerschnitt muss – vom Heizgerät bis zum Akku – einheitlich sein. Die maximale Länge des Stromkabels darf bei einem 6-AWG Kabel (16 mm²) 10 m nicht überschreiten.

Kabelquerschnitt

Gesamtlänge des Kabels (m)	Kabelquerschnitt mm ² (US Gauge)
0-4	2,5 (13 or 12 AWG)
4-6	6 (9 or 8 AWG)
6-10	10 (7 or 6 AWG)

Ist die Verwendung eines dickeren Kabels erforderlich, muss das komplette Kabel ausgetauscht werden. Siehe Zeichnung auf der nächsten Seite.

Elektrische Verbindungen des Geräts



Anschluss des Geräts an den Hauptschalter des Bootes

Wenn das Heizgerät an den Hauptschalter des Bootes angeschlossen werden soll, ist ein als Zubehör erhältliches externes Enable-Kabel 363640 erforderlich, das vor den Hauptschalter des Bootes angeschlossen werden muss.

Das Heizgerät startet erst, wenn der Hauptschalter in ON-Position gebracht ist. Wenn der Hauptschalter während des Betriebs in OFF-Position gebracht wird, wechselt das Heizgerät in den Nachkühlmodus und schaltet sich normal ab.

12V-Gleichstromsystem

Das rote Kabel des Stromkabels wird mit dem Pluspol des Akkus und das schwarze oder blaue Kabel mit dem Minuspol verbunden. An der roten Plusleitung des Stromkabels muss in der Nähe des Akkus eine 15A Hauptsicherung angebracht werden. Siehe Abbildung.

24V-Gleichstromsystem

Wird das Gerät aus einem 24V-Netz gespeist, muss vor das Gerät ein ladender Spannungswandler und ein 12V Akku oder ein hochwertiger Spannungswandler geschaltet werden.

Überprüfen der Verbindung

Am meisten Strom verbraucht das Gerät während der Zündphase (Vorglühen), wenn auch die Spannungsverluste am höchsten sind. Die Spannung muss während des Vorglühens mindestens 9,6 V betragen (Messpunkt am Stromstecker an der Geräteunterseite). Siehe Abbildung. Liegt die Spannung unter diesem Wert, kann nicht sicher gestartet werden.

Installationshinweise

Lassen Sie beim Einbau des Heizgeräts vor dem Gerät etwas Spiel an den Kabeln und der Kraftstoffleitung, indem Sie das Kabel und die Kraftstoffleitung z. B. etwas einrollen und mit einem Kabelbinder sichern. Ist der Einbauraum eng, empfiehlt es sich, die Kabel und die Kraftstoffleitung zu montieren, bevor das Gerät an der Montagehalterung befestigt wird. Dies erleichtert den Einbau des Geräts sowie den Ausbau des Geräts zu Wartungszwecken.

	<p>OP (nicht in Gebrauch)</p> <p>12 V DC Netzkabel</p> <p>Thermo sensor Temperatursensor</p> <p>Valve Magnetventil (optional)</p> <p>Enable/remote (nicht in Gebrauch/optional)</p>
	 <p>Um das Gerät im Thermostatmodus zu verwenden, muss mindestens ein Temperatursensor an das Gerät (kabelgebundener oder kabelloser Thermostat) angeschlossen sein. Als primären Thermostat empfehlen wir einen kabellosen Temperatursensor zu verwenden, der das genaueste Messergebnis liefert. Der kabelgebundene Temperatursensor sollte immer an das Gerät angeschlossen sein, auch wenn er nicht ganz optimal platziert ist. Der kabelgebundene Temperatursensor dient als Ersatzsensor für den Fall, dass der Akku des kabellosen Sensors leer ist. Wenn kein Temperatursensor an das Gerät angeschlossen ist, erhält das Heizgerät keine Informationen über die Raumtemperatur und geht in den Sicherheitsmodus über. Im Sicherheitsmodus läuft das Heizgerät nur mit minimaler Leistung.</p>
<p>Temperatursensor (362608)</p>	<p>Kabelloser Temperatursensor (4432)</p>

Warmluftrohre

Warmluftrohre des Heizgeräts

Wichtig ist, dass die Verlegung der Warmluftrohre und die Platzierung der Auslässe vernünftig geplant wird. Das Heizgerät sollte sich möglichst nahe am zu beheizenden Bereich befinden. Knicke im Rohr oder scharfe Krümmungen sind zu vermeiden. Gebogene Rohrverläufe sollten auf ein Minimum reduziert werden.

Auslassrohre

Die warme Luft wird über das Warmluftrohr **3410** (\varnothing 75 mm) in den zu beheizenden Bereichen verteilt. Durch die Verwendung von Y-Verteilern **3413** können mehrere Auslässe installiert werden. Alle Rohre sollten gut befestigt sein.

Die Auslassblenden **3411** verfügen über eine Drosselklappe, mit der die Auslassrichtung und Menge der ausströmenden Luft reguliert werden können. Um eine Überhitzung des Heizgeräts zu vermeiden, sollten nicht zu viele Auslassblenden geschlossen sein.

Wenn das Heizgerät überwiegend mit Thermostatsteuerung verwendet wird, sollte sich das Bedienpanel im größten zu beheizenden Bereich befinden. Um den Wärmeverlust zu minimieren, empfiehlt es sich, sämtliche Rohre zu isolieren (**3412**). Je näher sich die Isolierung am Heizgerät befindet, umso effizienter ist sie.

Zufuhr von Innenraum- und Außenluft

Die zum Heizen benötigte Luft kann entweder aus dem beheizten Bereich (Innenraumluft) oder aus der Außenluftumgebung (Frischluft) zugeführt werden. In den meisten Fällen ist eine Mischung aus beidem die beste Lösung. Die obere der beiden 75mm Luftzufuhrrohre dient der Zufuhr von Frischluft aus der Außenluftumgebung des Bootes, die untere der Zufuhr von Innenraumluft. Um das Eindringen von Fremdkörpern zu verhindern, sollten die Lufteinlässe mit einer Einlassblende **4411** versehen sein. Der Lufteinlass für die Frischluftzufuhr sollte so platziert sein, dass sie vor Regen und Spritzwasser geschützt ist. Wird die Luft aus demselben Raum entnommen, in dem sich auch das Heizgerät befindet, sind keine Luftzufuhrrohre erforderlich. Der Lufteinlass am Heizgerät sollte jedoch mit einer Einlassblende versehen sein. In dem Raum, in dem sich das Heizgerät befindet, muss eine mindestens 200 cm² große Lüftungsöffnung vorhanden sein.

Schalldämpfer

Für die Luftentnahmerohre sind die Schalldämpfer **3416** (75 mm) und **4421** (90 mm) erhältlich. Insbesondere, wenn die Luft aus Schlafbereichen entnommen wird, empfiehlt sich die Verwendung eines Schalldämpfers, der Geräusche um ca. 50–75 % reduziert.



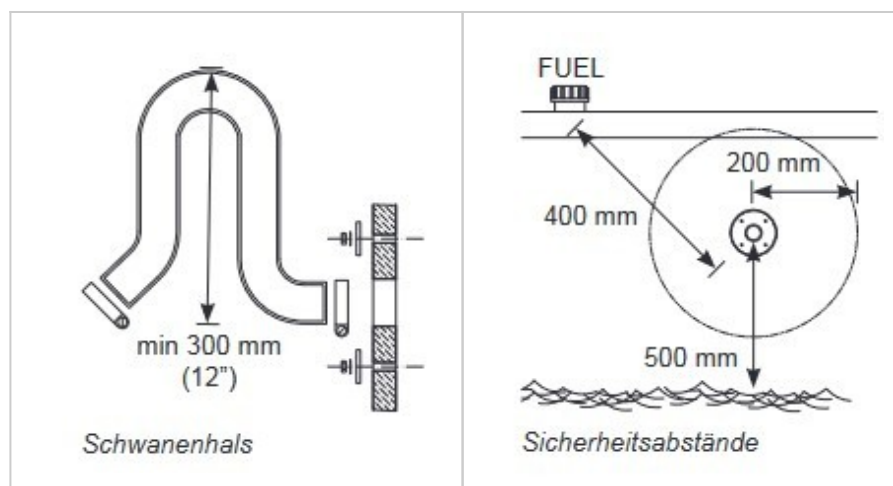
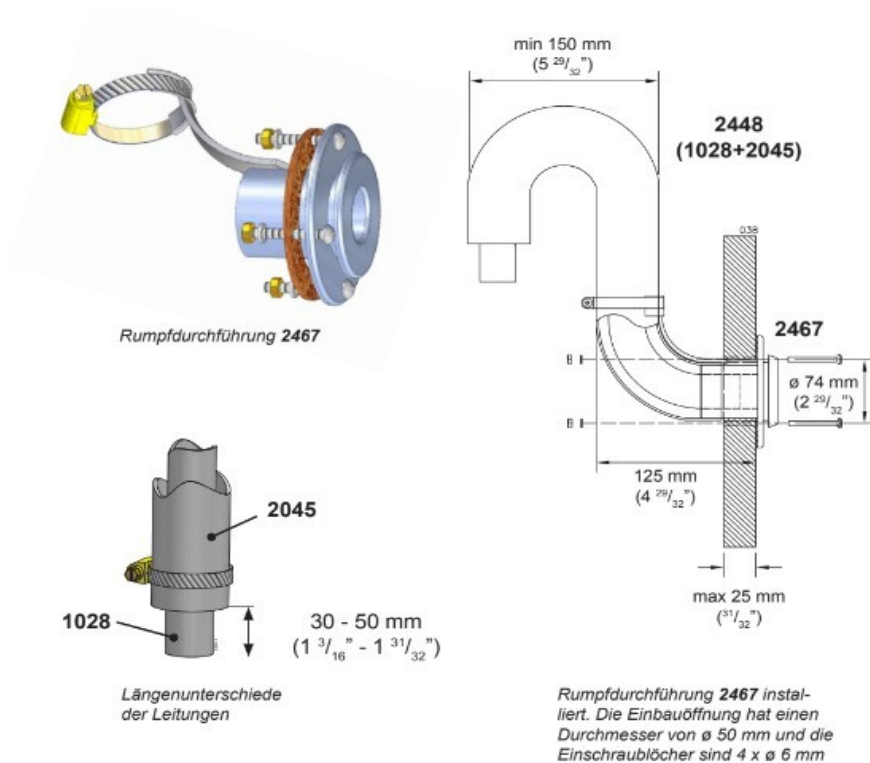
Koaxiale Abgasdurchführungen 2460, 2467, 5400

Abgasführung

Für das Gerät eignen sich die folgenden koaxialen Abgasdurchführungen:

- Deckdurchführung, abdeckbares Modell **2460**
- Rumpfdurchführung **2467**
- Heckdurchführung **5400**

Die Abgasdurchführungen passen zum Abgasrohr **2448** (ø 28/45 mm). Alle Abgasdurchführungen sind aus rostfreiem Stahl hergestellt.



Allgemeine Hinweise zu den Abgasführungen

Installationsort

Der Luftstrom muss immer frei durch die Durchführung strömen können. Installieren Sie die Durchführung auf einer ebenen Fläche und vermeiden Sie Ecken und Vertiefungen, in denen der Betrieb des Heizgeräts durch den Winddruck beeinträchtigt werden könnte.

Der Mindestabstand zwischen einer Durchführung und der Einfüllöffnung des Kraftstofftanks sollte 400 mm betragen.

Der Mindestabstand zwischen einer Rumpfdurchführung und der Wasseroberfläche sollte 500 mm betragen. Insbesondere bei Segelbooten ist zu beachten, dass die Durchführung nicht unter die Wasseroberfläche gerät.

Die Durchführung sollte so weit hinten wie möglich in der Nähe des Hecks oder direkt am Heckspiegel angebracht werden.

Installation

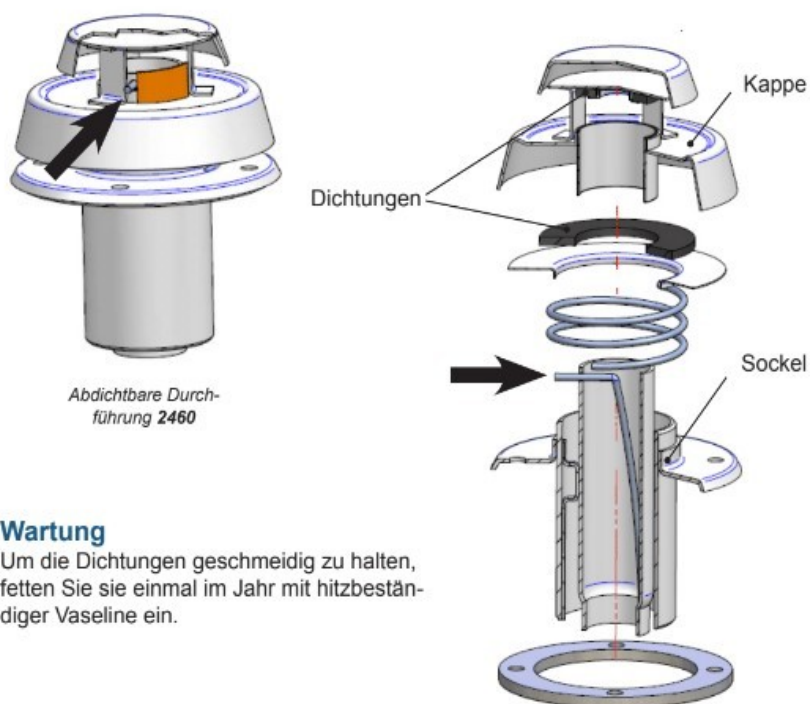
Beim Installieren der Montageöffnung für eine Durchführung empfiehlt es sich (besonders bei runden Durchführungen), die Durchführung selbst als Schablone zu verwenden. Dichten Sie die Montageöffnung zusätzlich zur Durchführungsdichtung mit hitzebeständigen Silikon ab, falls dieses erforderlich ist. Bitte beachten! Verwenden Sie bei einem Boot aus Holz kein Silikon.

Die Rumpfdurchführung muss immer mit einem Rohr verbunden sein, der über einen sogenannten Schwanenhals verfügt. Mit einem Schwanenhals wird verhindert, dass Spritzwasser durch die Durchführungen zum Gerät gelangt.

Weitere Hinweise

Die Abgase sind heiß. Achten Sie immer darauf, dass sich im Umkreis von 200 mm um den Abgasaustrittsbereich herum nichts befindet, was durch die Hitze beschädigt werden könnte: z. B. Seile, Fender oder die Bordwand eines benachbarten Bootes. Alle Durchführungen erwärmen ihre Umgebung. Insbesondere Holzdecks können unter der Wärmeeinwirkung austrocknen.

Abdeckbare Deckdurchführung 2460



Wartung

Um die Dichtungen geschmeidig zu halten, fetten Sie sie einmal im Jahr mit hitzbeständiger Vaseline ein.

Die Kappe der abdeckbaren Deckdurchführung wird für die Montage sowie für die Wartung der Dichtung durch Hineindrücken der Feder in das Rohr, z. B. mithilfe eines Schraubendreher, gelöst. (Achten Sie darauf, dass der Schraubendreher beim Drücken der Feder nicht abrutscht; die Feder ist gespannt). Halten Sie die Kappe mit einer Hand fest und ziehen Sie, wenn die Feder niedergedrückt ist, mit der anderen Hand die Kappe vom Gehäuse. Achten Sie dabei auf die richtige Reihenfolge und darauf, dass die Feder später wieder an dem vorgesehenen Platz im Gehäuse sitzt, da sonst die Deckdurchführung nicht geschlossen werden kann.

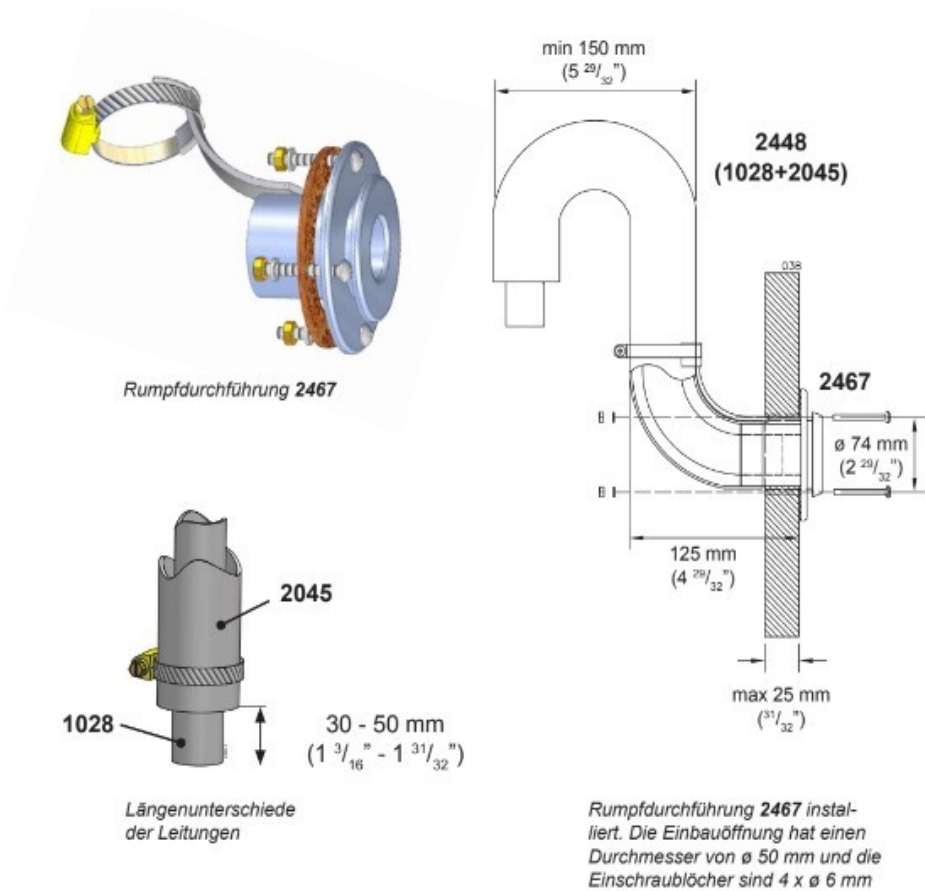
Wartung und Pflege

Um das Aushärten der Dichtungen zu vermeiden, pflegen Sie diese einmal im Jahr mit hitzebeständigem Fett (Vaseline).

Stellen Sie sicher, dass die Deckdurchführung vor Inbetriebnahme des Heizgeräts geöffnet ist.

2460		
1 Stk	Abdeckbare Deckdurchführung	
1 Stk	Zubehörset 17676	
	4 Stück	Torxschraube TORX M5X40
	4 Stück	Mutter M5
	4 Stück	Unterlegscheibe M5
	1 Stück	Rohrschelle 32 - 50 mm
	1 Stück	Dichtung

Rumpfdurchführung 2467

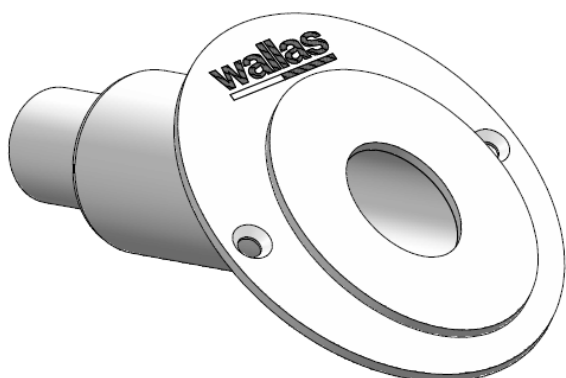


Eine Rumpfdurchführung sollte so weit hinten wie möglich in der Nähe des Hecks oder direkt am Heckspiegel angebracht werden, wobei letzteres (besonders bei Segelbooten) empfohlen wird. Die Durchführung muss immer mit einem Rohr verbunden sein, der über einen Schwanhals verfügt. Bereiten Sie die notwendigen Befestigungslöcher vor und tragen Sie eine geeignete Dichtungsmasse (z. B. hitzebeständiges Silikon) an den Kanten und Schraublöchern auf, um eine wasserdichte Installation sicherzustellen.

Hinweis: Das Abgasrohr **1028** muss (je nach Gesamtlänge der Rohre) 30–50 mm länger sein als das Rohr für die Verbrennungsluftzufuhr **2045**. Dadurch wird sichergestellt, dass das Abgasrohr an der Durchführung an seinem Platz bleibt.

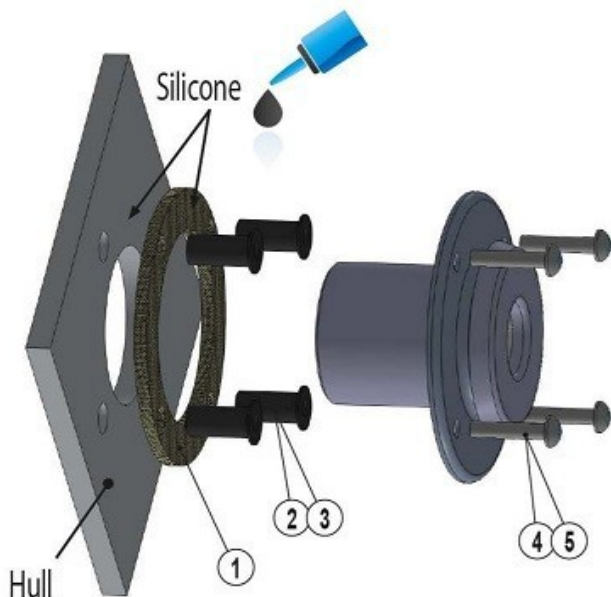
Inhalt des Packs 2467		
1 Stk	Rumpfdurchführung	
1 Stk	Zubehörset 17679	
	4 Stk	Torxschraube M5 x 40 mm
	4 Stk	Mutter M5
	4 Stk	Unterlegscheiben 5,3 x 10 mm
	1 Stk	Schlauchschelle 32 - 50 mm
	1 Stk	Dichtung

Heckdurchführung 5400



Durchführung für Segelyachten mit geneigtem Heckspiegel.

Isolationssatz inkl. galvanischer Trennung

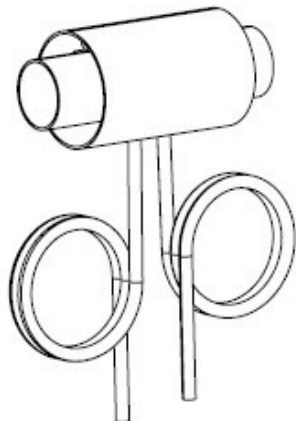


Isolationssatz für Bootsrümpfe aus Metall (Galvanische Trennung)

Der Isolationssatz dient dazu, die Abgasdurchführung und den Metallrumpf voneinander zu isolieren. Ohne Isolation würde im Falle einer Störung der Stromkreis zwischen dem Metallrumpf des Bootes und dem Gerät verlaufen, was zur Oxidation und zu Fehlfunktionen oder sogar zu einer Beschädigung der Elektronikplatine führen kann.

Isolierungssatz **2461** für koaxiale Deckdurchführungen

Kondensatablauf 2471



Installationsanleitung

Die Installation eines Kondensatablaufs wird empfohlen, wenn die Gefahr besteht, dass sich Kondenswasser bildet oder Spritzwasser in das Abgasrohr gelangt. In diesem Fall kann der Kondensatablauf am tiefsten Punkt des Abgasrohrs installiert werden. Bei der Installation ist zu beachten, dass der Kondensatablauf hinter dem sogenannten Schwanenhals installiert wird.

Kraftstoffleitungen

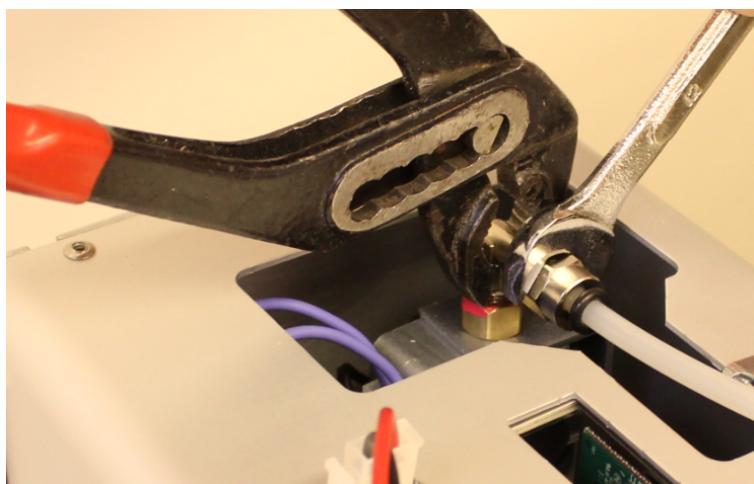
Hinweise zu den Kraftstoffleitungen

Die Standardlänge der Kraftstoffleitung beträgt 4 m (max. 8 m). Schneiden Sie die Kraftstoffleitung auf eine für die Installation geeignete Länge zu.

Die Hubhöhe der Pumpe sollte maximal 2 m betragen, vorzugsweise 0,5–1 m. Die Kraftstoffleitung muss immer mit einem Wallas-Filter ausgestattet sein. Der Kraftstofffilter kann entweder in der Nähe des Geräts, in der Nähe des Tanks oder an einer anderen Stelle installiert werden, an der dieser leicht zugänglich ist sowie überprüft werden und gegebenenfalls ausgetauscht werden kann.

Für Dieselmotoren vorgesehene Kraftstofffilter und/oder -abscheider sind für Wallas-Geräte nicht geeignet. Alle flexiblen Kraftstoffleitungen müssen aus dieselbeständigem Gummi oder Silikon bestehen.

Verbinden mit dem Heizgerät



Fixieren Sie mit einer Greifzange den Winkelanschluss (9 mm) der Pumpe, während Sie die Mutter (12 mm) der Kraftstoffleitung anziehen. Die Verbindung muss sehr dicht sein, um Luftleckagen zu vermeiden.

Das Anzugsdrehmoment beträgt 19 Nm.

Länderspezifische Anforderungen

Die Standardkraftstoffleitung ist aus Kunststoff. Bitte beachten Sie die länderspezifischen Anforderungen an das Material der Kraftstoffleitung (Schläuche und Rohre) und des Kraftstofffilters. Der Innendurchmesser einer möglicherweise erforderlichen Ersatzleitung sollte dem der Standard-Kraftstoffleitung (2 mm) entsprechen. Das Kupferrohr **300692** und der Metallfilter **30016** sind als Zubehör erhältlich. Erkunden Sie sich nach den länderspezifischen Anforderungen bei Ihrem Händler oder beim Importeur.

Kraftstoffzufuhr

Bei einer Hubhöhe von mehr als 2 m, muss die Kraftstoffzufuhr überprüft und ggf. angepasst werden. Die Kraftstoffzufuhr muss auch dann überprüft werden, wenn Teile des Kraftstoffsystems, z. B. die Kraftstoffpumpe oder die Elektronikplatine, ausgetauscht wurden. Die Einstellung der Kraftstoffzufuhr ist gerätespezifisch und sollte von einem autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.

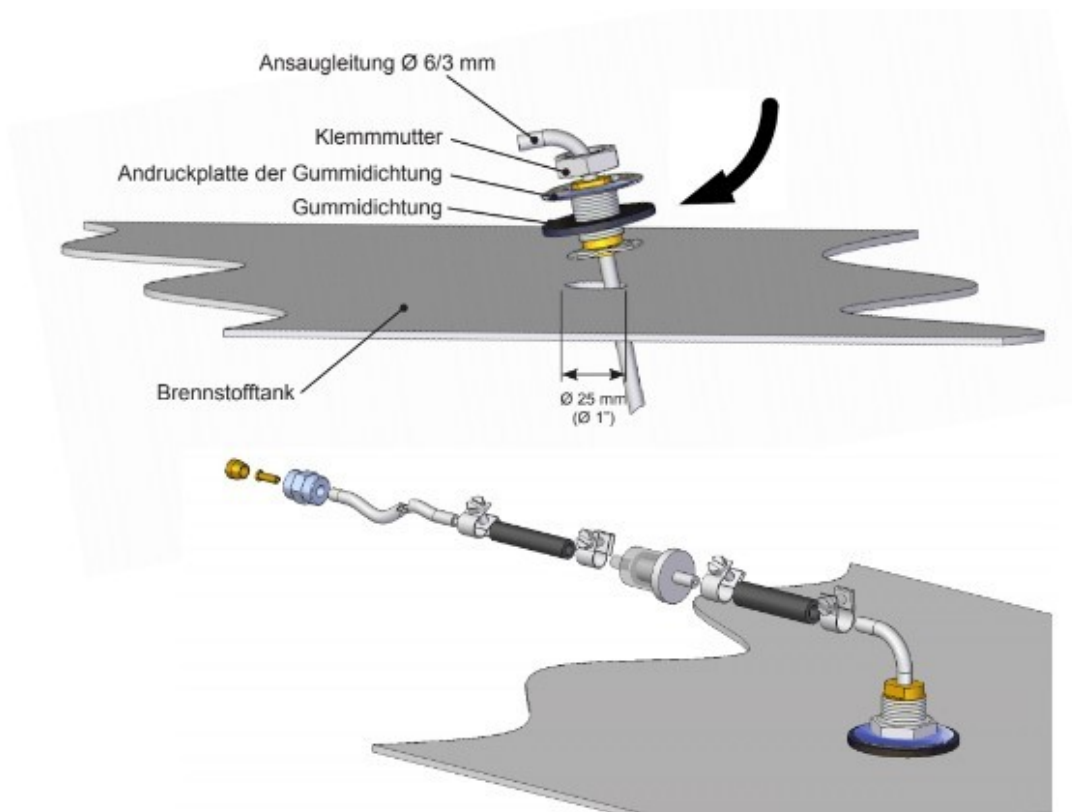
Anschluss an einen Einbautank

Das Gerät muss über einen externen Anschluss außerhalb des Tanks und einen externen Kraftstofffilter verfügen.

Anschluss an einen externen Tank

Bei Kunststofftanks werden das Durchführungsset **367200** (Schraubkappe mit Durchführung und Saugschlauch) und ein Sinterfilter verwendet. Der Kraftstofftank muss immer sicher befestigt sein.

Steigrohr 30011

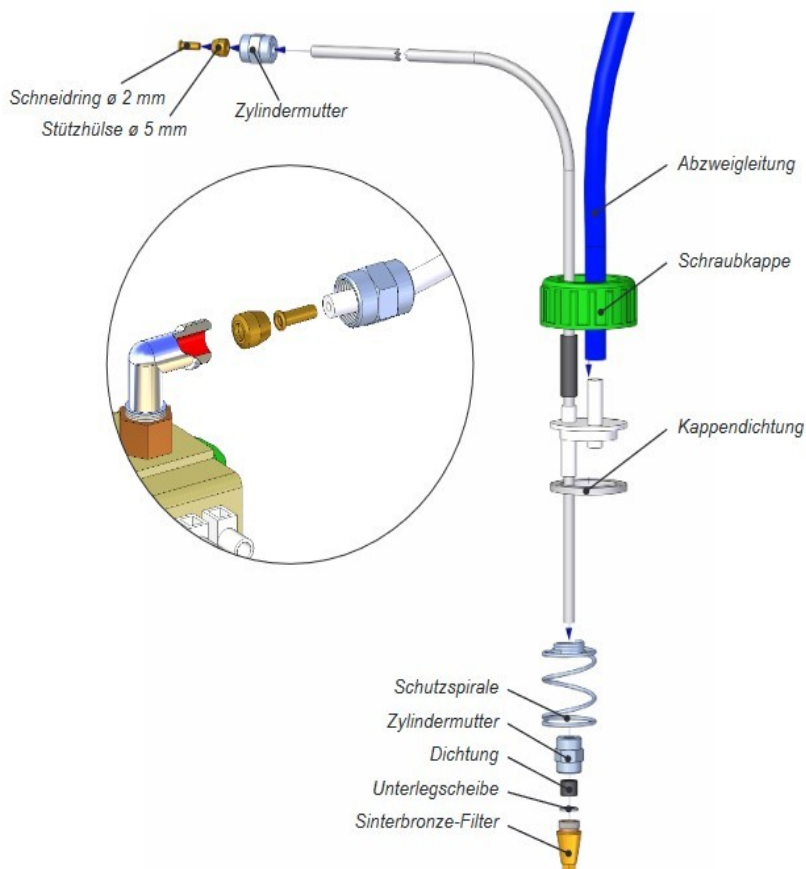


Montage des Tankentnehmers (Steigrohr) 30011

- Bohren Sie in die Decke des Kraftstofftanks ein Loch von $\varnothing 25$ mm. Wählen Sie die Bohrstelle so, dass auch bei Schräglage des Tanks das Ende der Kraftstoffansaugleitung weit genug in den Kraftstoff hineinreicht, auch wenn der Kraftstofftank unterbefüllt ist. Wenn das Ende der Ansaugleitung nicht in den Kraftstoff hinabreicht, schaltet sich das Gerät nach kurzer Zeit ab, sobald Luft in das Kraftstoffsystem eingetreten ist.
- Schneiden Sie die Ansaugleitung ($\varnothing 3,17/0,8$ mm) auf die entsprechende Länge zu. Um zu verhindern, dass Rückstände, Ablagerungen und Wasser in das Kraftstoffsystem gelangen, darf das Ende des Rohrs nicht den Tankboden berühren. Die Ansaugleitung sollte oberhalb des Sauganschlusses für den Motor enden, um zu verhindern, dass das Heizgerät den Tank vollständig entleert.
- Führen Sie das gerade Ende der Ansaugleitung etwas angewinkelt in das Loch im Tank ein, dass sich die beiden „Ohren“ an der Innenseite am Loch positionieren. Richten Sie dann das Gewindeteil vertikal aus, bis beide „Ohren“ an den Kanten einhaken. Schieben Sie die Gummidichtung, gefolgt von der Unterlegscheibe, vorsichtig über das gebogene Ende des Rohrs auf das Gewindeteil. Schrauben Sie die Befestigungsmutter an das Gewindeteil und ziehen Sie diese so fest, dass die Gummidichtung die Ansaugleitung an der Tankdecke abdichtet.

Anschluss für externen Tank

Anschluss an einen externen Tank



Soll der Kraftstoff aus einem externen Wallas-Tank entnommen werden, müssen Sie den Tankanschluss **367200** (Saugschlauch 4 m).

- Ziehen Sie die Überwurfmutter am Anschluss der Kraftstoffpumpe fest an. Halten Sie die Anschlussteile und den Schlauch sauber und vergewissern Sie sich, dass der Anschluss dicht ist, da jedes Luftleck den normalen Betrieb des Geräts verhindert.
- Installieren Sie den Tankanschluss am Tank.
- Um Leckagen zu verhindern, sollte die Verbindung sehr fest angezogen sein. Anzugsdrehmoment 19 Nm.

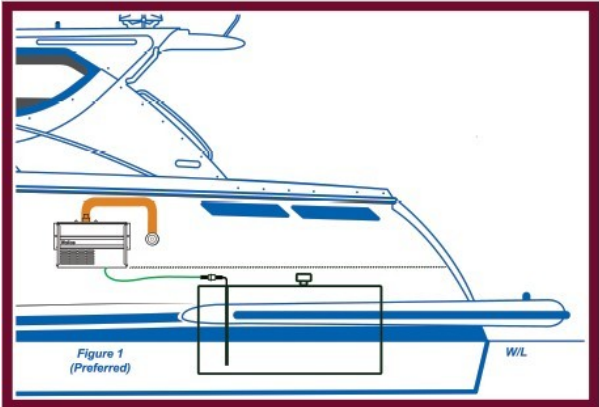
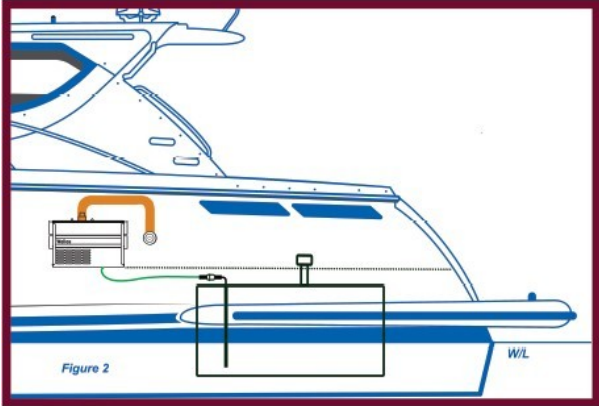
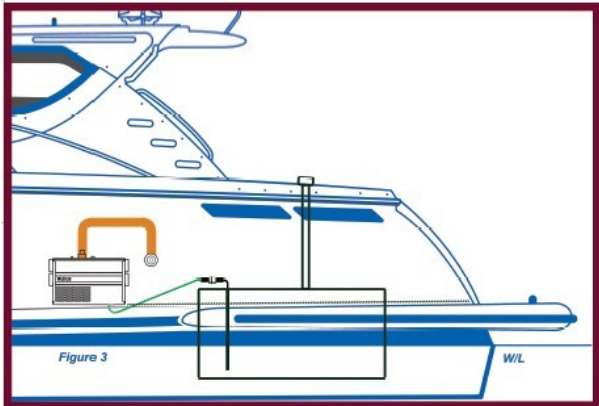
Wallas-Kraftstofftanks

Volumen	Länge x Höhe x Breite	Bestellcode	
5 l	200 x 300 x 130 mm	2024	(Zubehör)
10 l	380 x 195 x 210 mm	2027	(Zubehör)
33 l	500 x 230 x 350 mm	4030	(Zubehör)
130 l	800 x 400 x 600 mm	4130	(Zubehör)

Magnetventil

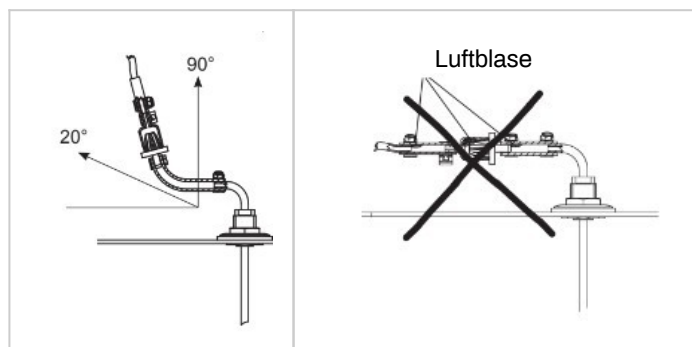
Das Magnetventil **30012** verhindert, dass sich der Tank im Falle eines Defekts der Kraftstoffleitung entleert. Der Kraftstofffilter sollte vor dem Magnetventil installiert sein.

Unsere Empfehlungen für die folgenden Einbausituationen:

<p>1. Der Kraftstoffstand liegt unterhalb des Heizgeräts. Abbildung 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empfohlene Einbausituation • Kein spezielles Zubehör erforderlich 	
<p>2. Der Kraftstoffstand liegt auf gleicher Höhe wie der Boden des Heizgeräts oder kann vorübergehend (z. B. wenn sich das Boot neigt) über die Bodenhöhe des Geräts ansteigen. Abbildung 2.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein spezielles Zubehör erforderlich 	
<p>3. Der Kraftstoffstand liegt dauerhaft oberhalb des Bodens des Heizgeräts. Abbildung 3.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht zu empfehlende Einbausituation • An der Kraftstoffleitung wird in der Nähe des Tanks ein Magnetventil 30012 angebracht. 	

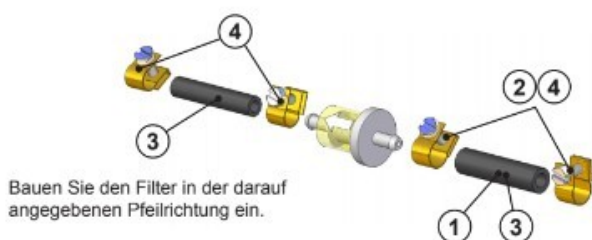
Externe filter

Die Filter können an ein Kunststoffrohr (\varnothing 5 oder \varnothing 6 mm Aussendurchmesser) oder ein 1/8"-Metallrohr angeschlossen werden. Stellen Sie sicher, dass die Kraftstoffleitungen sauber sind, bevor Sie einen Filter installieren. Zwischen Pumpe und Filter dürfen sich keine Verunreinigungen befinden, da diese die Pumpe verstopfen würden. Der erforderliche Filtertyp muss entsprechend den Betriebsbedingungen und den länderspezifischen Anforderungen ausgewählt werden.



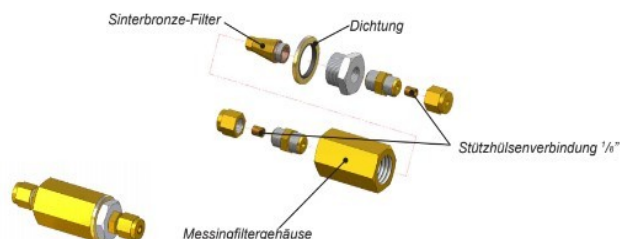
Kraftstofffilter 30015

Der Filter kann mit einem Gummischlauch (\varnothing 6 mm) (1) und zwei Schlauchschellen (\varnothing 10 mm) (2) direkt an den Tankentnehmer 30011 montiert werden. Alternativ kann der Filter mit zwei kurzen Gummischläuchen (\varnothing 7 mm) (3) und 8-mm-Schlauchschellen (4) zwischen zwei Kraftstoffleitungen (\varnothing 5 mm) montiert werden.



Kraftstofffilter 30016

Ein spezieller Filter, der in Ländern verwendet wird, in denen ein Kraftstoffleitungssystem aus Metall erforderlich ist. Für die Installation des Filters wird ein 1/8"-Metallrohr verwendet.



Wahl des Kraftstoffs

Bei der Wahl der Kraftstoffqualität ist darauf zu achten, dass der Kraftstoff den Temperaturanforderungen entspricht. Die nachfolgend angegebenen Grenzwerte sind nur als Richtwerte zu verstehen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Kraftstofflieferanten nach den tatsächlichen Temperaturgrenzen des von Ihnen verwendeten Kraftstoffs.

- Leichtes Heizöl / Diesel, Sommerqualität, Temperatur darf nicht unter -5 °C liegen
- Leichtes Heizöl / Diesel, Winterqualität, Temperatur darf nicht unter -24 °C liegen
- Leichtes Heizöl / Diesel, Winterqualität (für arktische Bedingungen), Temperatur darf nicht unter -40 °C liegen

Sinkt die Temperatur unter den Mindestwert, kann sich im Kraftstoff Paraffin bilden, das ausflockt. Dieses kann zu einer Verstopfung des Kraftstofffilters und der Pumpe führen.

Die Verstopfung löst sich erst auf, wenn die Temperatur des Kraftstoffs deutlich über 0 °C ansteigt.

Dem Kraftstoff kann bis zu 4 % Wallas-Isopropanol (2030) zugesetzt werden.

Empfohlene Kraftstoffe

Als einer der Vorreiter auf dem Gebiet der emissionsarmen Brennertechnologie setzt Wallas-Marin auf eine möglichst emissionsarme Brennertechnologie.

Der laminare Green-Boost-Brenner und eine neue adaptive Software ermöglichen eine besonders saubere Verbrennung und äußerst niedrige Co₂- und NO_x-Emissionswerte.

Für alle Diesel-Geräte von Wallas-Marin können Sie Diesel, erneuerbaren Diesel (HVO 15940) oder Petroleum als Kraftstoff verwenden.

Die Verwendung von FAME-Kraftstoffen (Fettsäuremethylester) wird nicht empfohlen.

Bei Kraftstoffen auf Ölbasis, die erheblich weniger Feuchtigkeit als FAME-Kraftstoffe absorbieren, setzt sich das im Tank kondensierte Wasser als Schicht auf dem Tankboden ab.

Da sich das Wasser mit dem FAME-Kraftstoff vermischen kann, bieten sich günstige Bedingungen für mikrobielles Wachstum, was letztendlich zur Bildung von Dieselmikroben im gesamten Kraftstoffsystem führen kann. FAME ist biologisch abbaubar und daher eine ideale Nährstoffquelle für Mikroben, die das Kraftstoffsystem dauerhaft schädigen können.

Quelle: <https://www.crownoil.co.uk/guides/fame-biodiesel-guide/>

Betrieb des Heizgeräts

Start des Geräts

Der Startvorgang des Geräts erfolgt automatisch. Um das Heizgerät zu starten, wählen Sie zunächst den Betriebsmodus: manueller Modus, Thermostatmodus oder Belüftungsmodus.

Wählen Sie das On/Off-Symbol im Display und drücken Sie 3 Sekunden lang den Auswahlknopf in der Mitte (Dreizack-Symbol), um das Gerät einzuschalten. Es dauert etwa 10 Minuten, bis das Gerät auf volle Leistung hochgefahren ist. Der gesamte Startvorgang dauert etwa 12 Minuten.

Erster Start

Nach der Installation oder Wartung, wenn die Kraftstoffleitung leer ist, kann es vorkommen, dass das Gerät beim ersten Starten nicht anspringt. Bei leerer Kraftstoffleitung ist die Anlaufphase länger als normal (bis zu 15 Minuten). Während des Starts zeigt das Display „Starting“ an. Wenn das Gerät beim ersten Versuch nicht startet, kann es erst nach der Abkühlungsphase neu gestartet werden. Wenn das Gerät nach zwei Startversuchen nicht startet, geht das Gerät in den Sperrmodus über. Ermitteln Sie den Grund für den fehlgeschlagenen Start. Nachdem Sie das Problem behoben haben, deaktivieren Sie die Sperre über das Bedienpanel (Hinweise dazu in der Gebrauchsanweisung für das Bedienpanel) und starten Sie das Gerät erneut.

Regulierung der Heizleistung

Die Temperaturregelung erfolgt entweder im Thermostatmodus (empfohlener Betriebsmodus) oder im manuellen Modus. Das Gerät startet in dem Modus, in dem es zuletzt ausgeschaltet wurde. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung für das Bedienpanel.

Hinweis! Das Gerät startet in dem Modus, in dem es zuletzt ausgeschaltet wurde. Die Wahl des Betriebsmodus muss vor dem Starten erfolgen.

Thermostatmodus

Im Thermostatmodus kann die gewünschte Solltemperatur eingestellt werden. Die Solltemperatur wird automatisch aufrechterhalten, indem sich die Leistungsstufe ändert und sich, falls nötig, das Heizgerät (Pause-Modus) ausstellt.

Pause-Funktion

Die Pause-Funktion schaltet das Heizgerät automatisch ab, wenn die Raumtemperatur um 2 °C über die eingestellte Solltemperatur steigt, auch wenn die Leistung des Heizgeräts bereits für ½ Stunde auf Minimalleistung eingestellt ist. Im Pause-Modus ist das Display des Bedienpanels eingeschaltet und im Display erscheint der Text „Paused“. Das Heizgerät schaltet sich wieder ein, wenn die gewünschte Solltemperatur um 2 °C unterschritten wird. Im Pause-Modus kann das Heizgerät auch durch Anheben der Raumsolltemperatur neu gestartet werden.

Manuelle Regulierung der Heizleistung

Im manuellen Modus kann die Heizleistung mit den Pfeilknopfs auf einer Skala von 1 bis 6 reguliert werden.

Boost-Modus

Die Boost-Funktion maximiert den Luftstrom. Diese Funktion eignet sich am besten zum Entfernen von Frost und Feuchtigkeit. Die Boost-Funktion kann sowohl im thermostatischen als auch im manuellen Modus der Heizleistungsregulierung aktiviert werden.

Belüftungsmodus

Bei der Belüftungsfunktion kann die Gebläsestärke mit den Pfeilknopfs eingestellt werden (Skala von 1 bis 6).

Ausschalten des Geräts

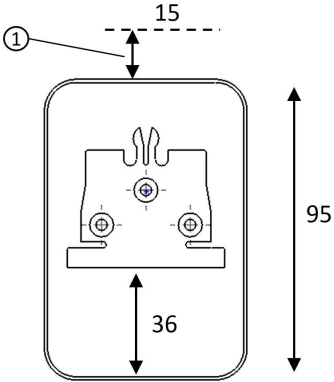
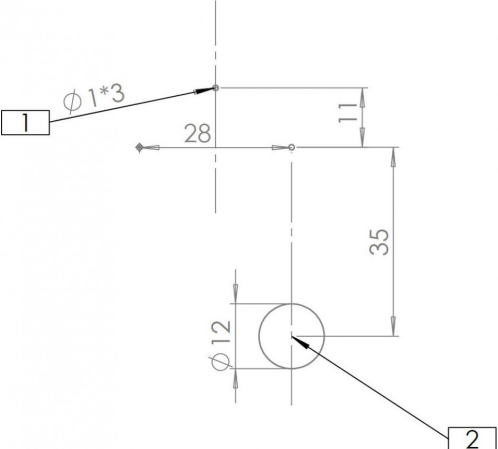
Um das Gerät auszuschalten, drücken Sie 4 Sekunden lang den Auswahlknopf in der Mitte (Dreizack-Symbol).

Fernzugriff

Das Bedienpanel kann über eine lokale Verbindung mit dem Smartphone verbunden werden. Das Heizgerät kann mit der Wallas-Fernzugriffsapp bedient werden. Laden Sie die Fernzugriffsapp (Wallas Remote) aus Ihrem App-Store auf Ihr Smartphone herunter.

Einbau des Bedienpanels

Das Bedienpanel 3008 kann mit Aufputzkabel (Kabelbefestigung auf der Wand) oder mit Unterputzkabel (Kabel nicht sichtbar in der Wand) installiert werden.

Befestigung auf der Wand, Kabel sichtbar	Loch, Kabel nicht sichtbar in der Wand
	
<p>1) Suchen Sie einen geeigneten Platz für das Bedienpanel. Lassen Sie mindestens 15 mm Freiraum über dem Bedienpanel. Markieren Sie die Position der Montageplatte und die Schraubenpositionen. Bohren Sie drei Löcher ($\varnothing 1$ mm) für die Schrauben vor.</p> <p>2) Knicken oder schneiden Sie den Clip an der Unterseite des Bedienpanels ab, um eine Öffnung für das Kabel zu schaffen.</p> <p>3) Installieren Sie die Montageplatte.</p> <p>4) Schließen Sie das Kabel an und schieben Sie das Bedienpanel von oben in die Platte ein.</p> <p>5) Entfernen Sie die Displayschutzfolie.</p>	<p>1) Suchen Sie einen geeigneten Platz für das Bedienpanel. Lassen Sie mindestens 15 mm Freiraum über dem Bedienpanel. Markieren Sie die Position der Montageplatte und die Schraubenpositionen. Bohren Sie drei Löcher ($\varnothing 1$ mm) für die Schrauben vor.</p> <p>2) Bohren Sie ein Loch für das Kabel ($\varnothing 12$-mm). Markieren und überprüfen Sie vor dem Bohren die Lage des zu bohrenden Lochs. Das Loch darf nach der Montage nicht mehr sichtbar sein.</p> <p>3) Installieren Sie die Montageplatte.</p> <p>4) Schließen Sie das Kabel an und schieben Sie das Bedienpanel von oben in die Platte ein.</p> <p>5) Entfernen Sie die Displayschutzfolie.</p>



Anschließen des Kabels

Vergewissern Sie sich, dass sich der Verriegelungsstift des Kabelanschlusses in der im Bild gezeigten Position befindet. Stecken Sie das Kabel in den Anschluss. (Wenn das Kabel richtig sitzt, sollte ein leises Klicken zu hören sein.)



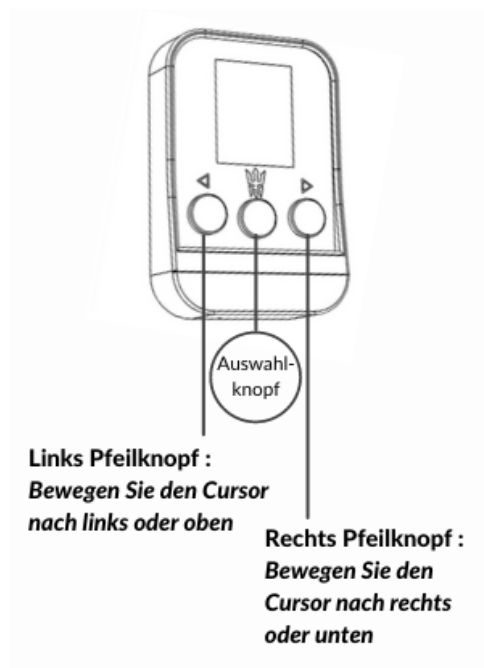
Trennen des Kabels

Drücken Sie, wie im Bild gezeigt, auf den Kabelverriegelungsstift und ziehen Sie gleichzeitig das Kabel vorsichtig aus dem Bedienpanel heraus.

Funktionen des Bedienpanels 3008

Bedienpanel

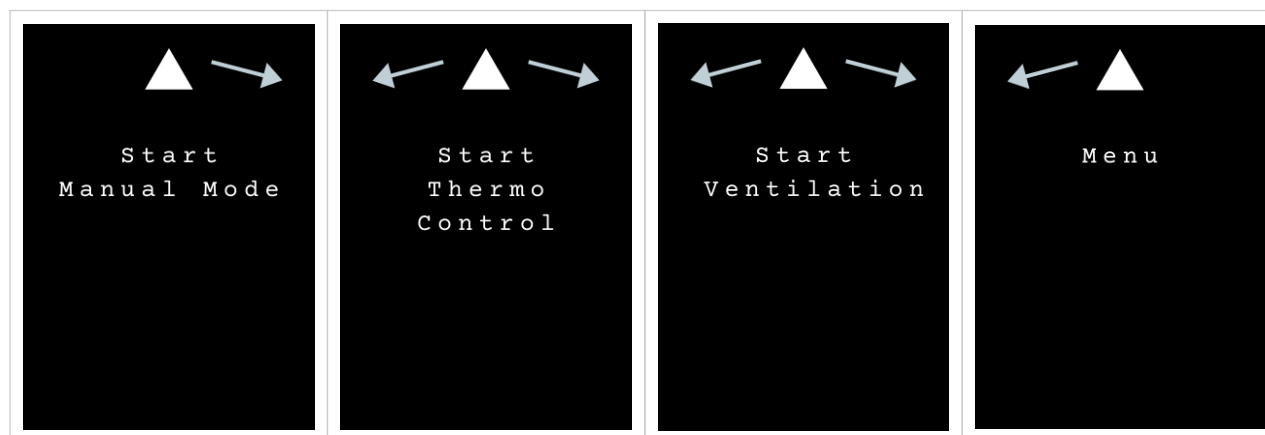
Vergewissern Sie sich zunächst, dass das Bedienpanel korrekt an der Montageplatte installiert (siehe Montagehinweise) und am Wallas-Heizgerät angeschlossen ist. Diese Anweisung bezieht sich auf die Softwareversion 1.2.75. des Bedienpanels und die Version 1.6.64. des Heizgeräts.



Erstmaliges Starten des Heizgeräts



Bevor Sie das Heizgerät starten, wählen Sie einen der folgenden Modi: Manueller Modus (Manual Mode), Thermostatmodus (Thermo Control Mode) oder Belüftungsmodus (Ventilation Mode).

Verwenden Sie die Pfeilknopfs (rechts oder links), um den Modus des Heizgeräts auszuwählen. Drücken Sie den Auswahlknopf in der Mitte (Dreieck-Symbol), um Ihre Auswahl zu bestätigen.



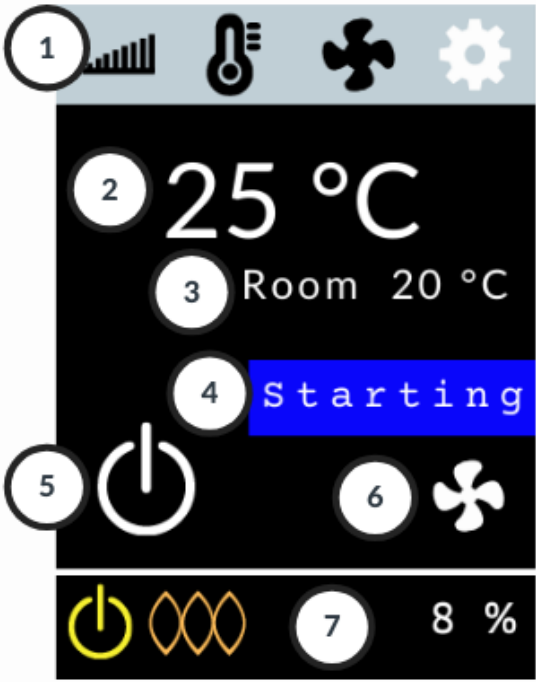
Vor dem Wechsel in einen anderen Modus muss das Heizgerät vollständig ausgeschaltet sein.

Erstmaliges Starten des Heizgeräts

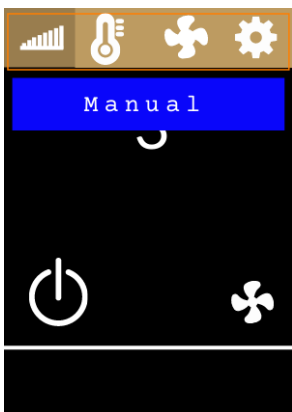
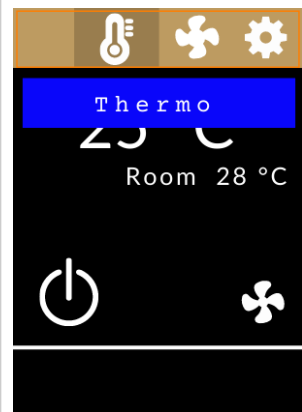
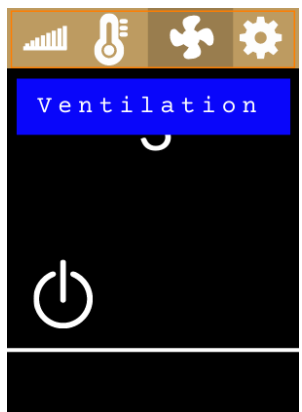
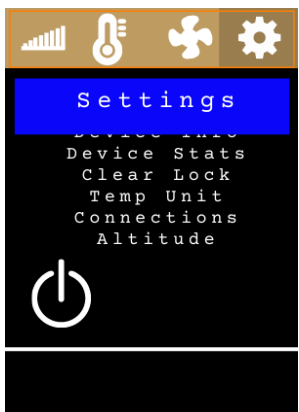
 <p>The screenshot shows a black display with three white arrows (left, up, right) at the top. Below them, the text 'Start Thermo' is displayed in a white, monospaced font. At the bottom, there is a blue rectangular box containing the white text 'Long press to start'.</p>	 <p>The screenshot shows a black display with three white arrows (left, up, right) at the top. Below them, the text 'Set Adjust' is displayed in a white, monospaced font. At the bottom, the temperature '20 °C' is shown in a large white font.</p>
<p>Wenn der Thermostatmodus ausgewählt ist, verwenden Sie die Pfeilknopfs, um den gewünschten Modus auszuwählen. Drücken Sie den Auswahlknopf. Um das Gerät zu starten, halten Sie den Auswahlknopf gedrückt (3 Sekunden). Das lange Drücken des Knopfs ist eine Kindersicherheitsfunktion.</p>	<p>Wählen Sie mit den Pfeilknopfs die gewünschte Temperatur aus und drücken Sie den Auswahlknopf. Das Hauptmenü erscheint im Display.</p>

Anmerkung: Es dauert etwa 12 Minuten, um das Gerät zu starten.

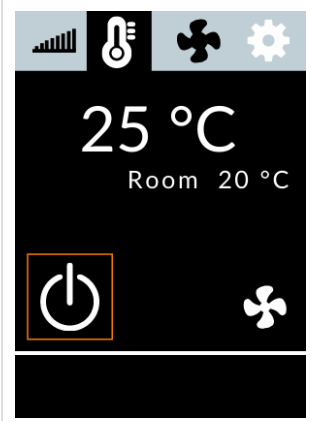
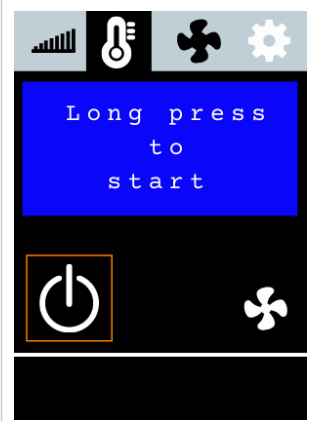
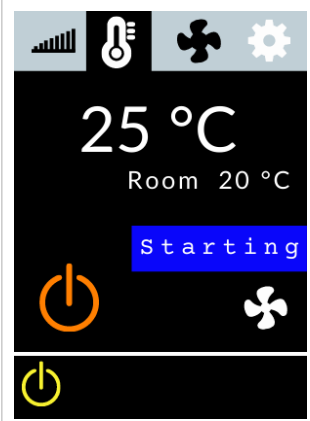
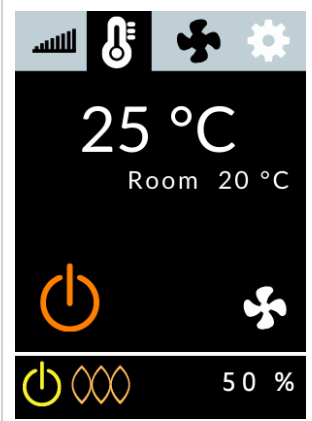
Displaysegmente:

	<p>1 Hauptmenü</p> <p>2 Solltemperatur, Leistungsstufe oder Gebläsestärke</p> <p>3 Gemessene Raumtemperatur</p> <p>4 Statusinformationen zum Heizgerät</p> <p>5 On/Off</p> <p>6 Boost-Modus</p> <p>7 Statusleiste: Power On/Off, Flammenerkennung, Info, Sperre, Heizleistung (%)</p>
--	---

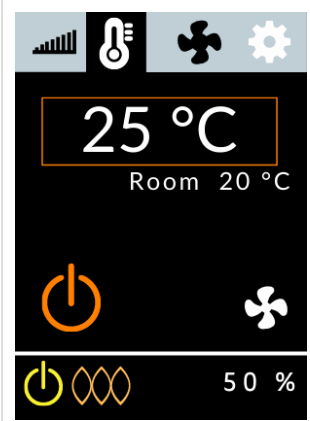
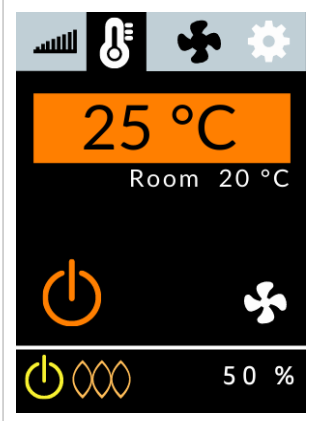
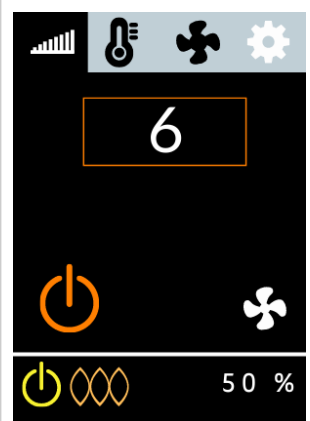
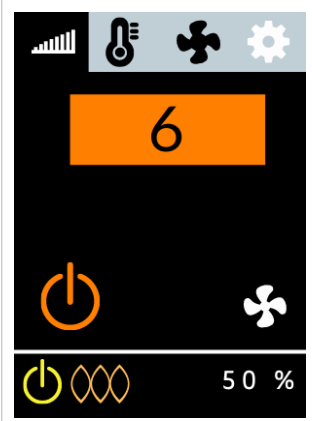
Statusoptionen (Hauptmenü)

			
<p>Manual: Manueller Modus</p> <ul style="list-style-type: none"> - manuelle Leistungseinstellung - Einstellungsstufen 1–6 (6 = maximale Leistung) 	<p>Thermo: Thermostatmodus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstellung der gewünschten Temperaturskala (C°/F°) - das Heizgerät stellt sich automatisch auf die Temperatur ein - die Leistungsregulierung ist stufenlos. 	<p>Ventilation: Belüftungsmodus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstellung der Belüftungsleistung - Einstellungsstufen 1–6 (6 = maximale Leistung) - Ausblasen von Frischluft bei ausgeschalteter Heizfunktion 	<p>Settings: Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - detailliertere Informationen zu den Einstellungen in diesem Menü am Ende der Beschreibung der Funktionen - mehr lesen unter Einstellungen

Starten

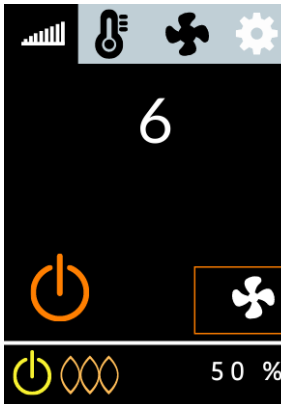
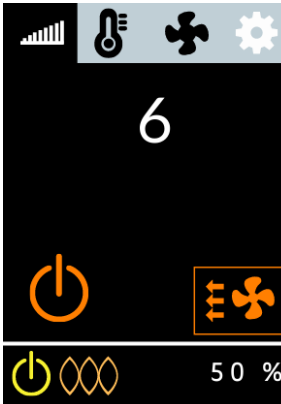
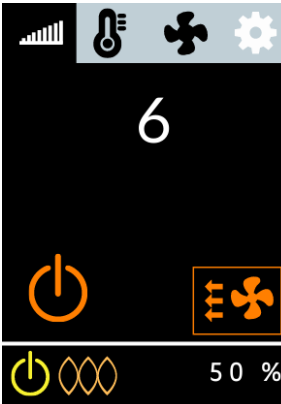
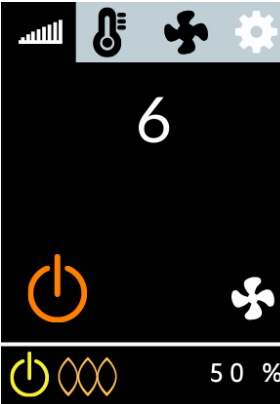
			
<p>Bewegen Sie das orange Quadrat mit den Pfeilknopfs (links oder rechts) zum Symbol On/Off. Drücken Sie den Auswahlknopf.</p>	<p>Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie 3 Sekunden lang den Auswahlknopf drücken (das lange Drücken des Knopfs ist eine Kindersicherheitsfunktion).</p>	<p>Das Heizgerät ist in Betrieb. Im Display erscheint der Text <i>Starting</i>.</p>	<p>Etwa 5 Minuten nach dem Einschalten erscheint im Display das Symbol für die Flammenerkennung. Das Heizgerät ist nach etwa 10 Minuten voll funktionsfähig.</p>

Temperatur- und Leistungseinstellung

			
<p>Im Thermostatmodus: Bewegen Sie das orange Quadrat zur gewünschten Temperatur. Drücken Sie den Auswahlknopf, um Ihre Auswahl zu bestätigen.</p>	<p>Drücken Sie die Pfeilknopfs (links oder rechts), um die gewünschte Temperatur einzustellen.</p>	<p>Im manuellen Modus: Bewegen Sie das orange Quadrat zur Leistungsstufe. Drücken Sie den Auswahlknopf, um Ihre Auswahl zu bestätigen.</p>	<p>Verwenden Sie die Pfeilknopf, um die gewünschte Leistungsstufe (1–6) einzustellen. Drücken Sie den Auswahlknopf, um Ihre Auswahl zu bestätigen.</p>

Boost-Modus

Im Boost-Modus erhöht sich der Luftstrom, wodurch das Entfernen von Dunst und das Trocknen des Raums beschleunigt wird. Im Boost-Modus ändert sich weder die eingestellte Temperatur noch die Leistungsstufe. Der Boost-Modus kann, während das Gerät heizt, im manuellen Modus oder im Thermostatmodus aktiviert werden.

			
<p>Bewegen Sie das orange Quadrat mithilfe der Pfeilknopf zum Boost-Symbol. Drücken Sie den Auswahlknopf, um Ihre Auswahl zu bestätigen.</p>	<p>Das Boost-Symbol wird orange.</p>	<p>Um den Boost-Modus auszuschalten, wählen Sie erneut das Boost-Symbol aus. Drücken Sie den Auswahlknopf, um Ihre Auswahl zu bestätigen.</p>	<p>Das Boost-Symbol wird weiß.</p>

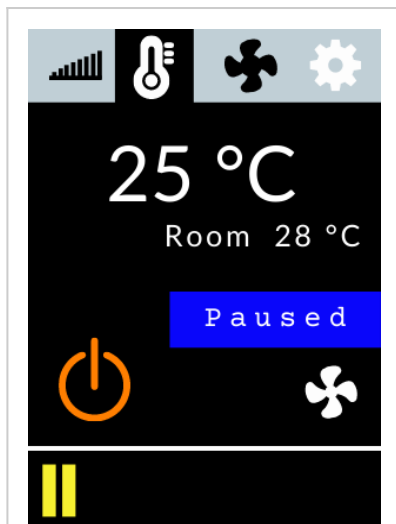
Belüftungsmodus

Im Belüftungsmodus sorgt das Gerät für die Zufuhr von Frischluft (sechs verschiedene Gebläsegeschwindigkeiten). Das Gerät heizt dabei überhaupt nicht. Wählen Sie den Belüftungsmodus, bevor Sie das Gerät einschalten.

			
<p>Bewegen Sie das orange Quadrat mithilfe der Pfeilknopfs zum Hauptmenü und drücken Sie zur Bestätigung den Auswahlknopf. Wählen Sie mithilfe der Pfeilknopfs den Belüftungsmodus und drücken Sie zur Betätigung den Auswahlknopf.</p>	<p>Bewegen Sie das orange Quadrat zum On/Off-Symbol und drücken Sie einmal den Auswahlknopf. Um das Heizgerät einzuschalten, drücken Sie etwa 3 Sekunden lang den Auswahlknopf. Wenn die gelbe Kontrollleuchte an der Statusleiste aufleuchtet, ist das Gerät eingeschaltet.</p>	<p>Stellen Sie die gewünschte Gebläsegeschwindigkeit (1–6) ein, indem Sie das orange Quadrat zur Gebläsegeschwindigkeit bewegen. Drücken Sie den Auswahlknopf, um Ihre Auswahl zu bestätigen.</p>	<p>Verwenden Sie die Pfeilknopf, um die Gebläsestärke einzustellen. Drücken Sie den Auswahlknopf, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Um den Belüftungsmodus zu verlassen, schalten Sie das Heizgerät aus. Starten Sie das Heizgerät im gewünschten Modus neu.</p>

Pause-Modus (nur im Thermostatmodus)

Das Heizgerät wechselt automatisch in den Pause-Modus, wenn die Temperatur länger als eine halbe Stunde mehr als 2 Grad über der eingestellten Solltemperatur liegt. Der Pause-Modus kann unterbrochen werden, indem die Solltemperatur erhöht wird.



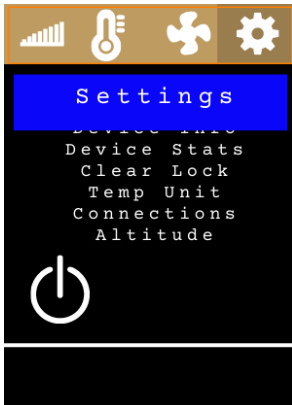
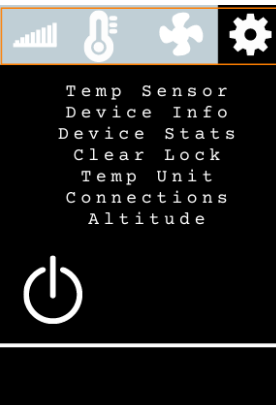
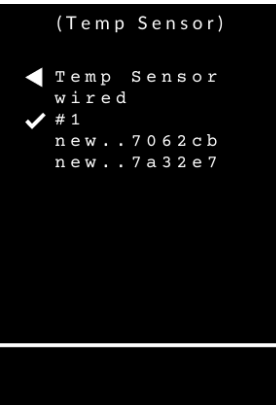
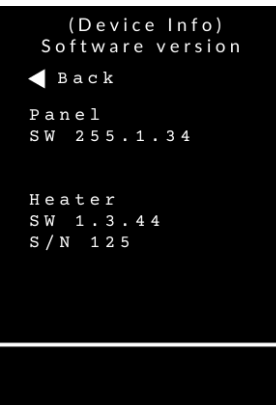
Wenn sich das Heizgerät im Pause-Modus befindet, erscheint im Display der Text *Paused*. Das Heizgerät beginnt automatisch wieder zu heizen, wenn die Raumtemperatur 2 °C unter die eingestellte Solltemperatur fällt.

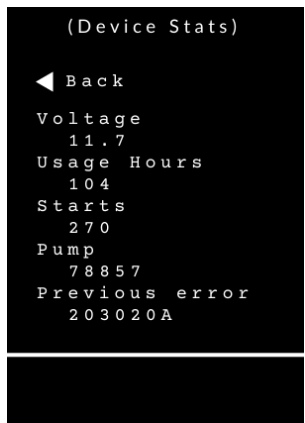
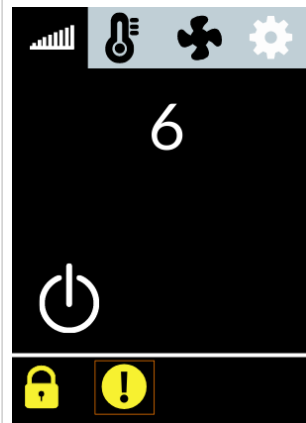

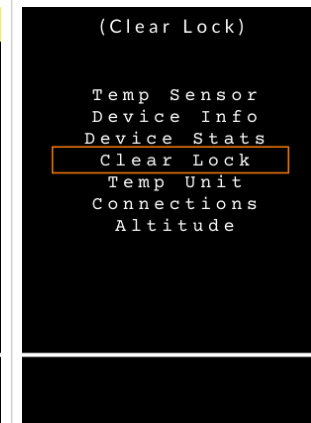
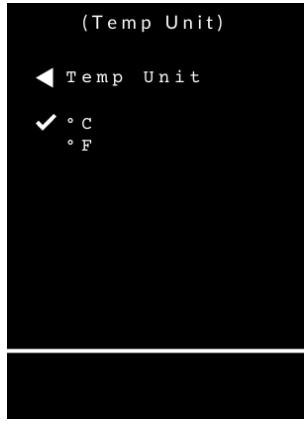
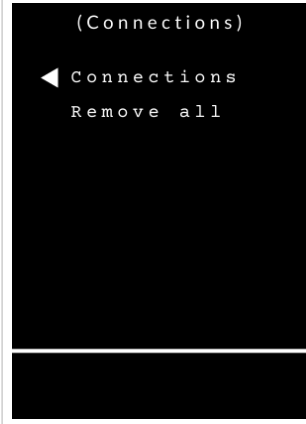
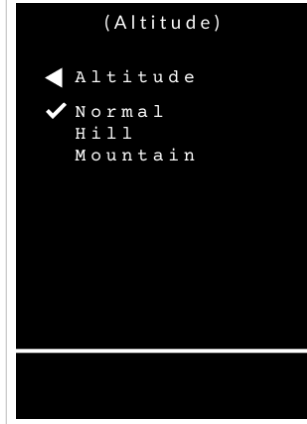
Abschalten

			
<p>Option 1 Schnelles Abschalten: Drücken Sie den Auswahlknopf und halten Sie diesen 4 Sekunden lang gedrückt. Im Display erscheint der Text <i>Stopping</i> und das Symbol On/Off wird weiß, was anzeigt, dass das Gerät ausgeschaltet ist.</p>	<p>Option 2 Sie können das Gerät auch ausschalten, indem Sie das orange Quadrat mithilfe der Pfeilknopts zum On/Off-Symbol bewegen und den Auswahlknopf drücken.</p>	<p>Drücken Sie den Auswahlknopf und halten Sie diesen etwa 3 Sekunden lang gedrückt.</p>	<p>Im Display erscheint der Text <i>Stopping</i> und das Symbol On/Off wird weiß, was anzeigt, dass das Gerät ausgeschaltet ist.</p>

Bitte beachten! Wenn das Gerät wieder eingeschaltet wird, befindet es sich automatisch in dem Zustand, in dem es zuletzt ausgeschaltet wurde.

Einstellungen (Settings):

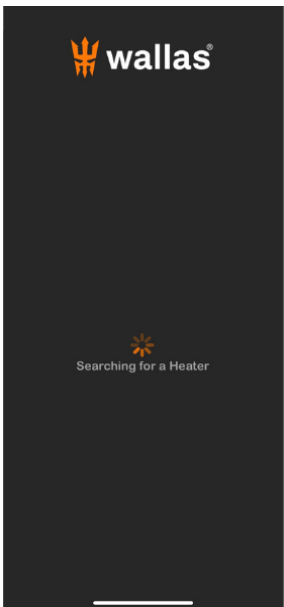
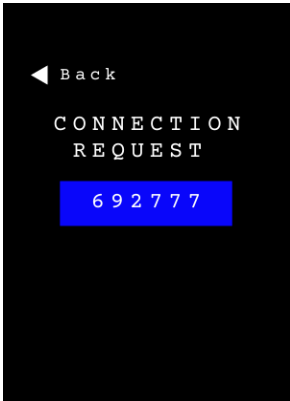
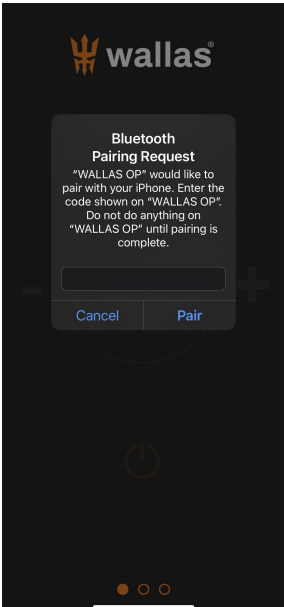

			
<p>Bewegen Sie das orange Quadrat zum Hauptmenü und drücken Sie zur Bestätigung den Auswahlknopf. Verwenden Sie die Pfeilknopfs, um die Einstellungen (Settings) auszuwählen. Drücken Sie den Auswahlknopf, um Ihre Auswahl zu bestätigen.</p>	<p>Verwenden Sie die Pfeilknopfs, um sich durch das Menü zu bewegen. Drücken Sie den Auswahlknopf, um Ihre Auswahl zu bestätigen.</p>	<p>Temp Sensor: - Temperatursensorauswahl - Wählen Sie zur Raumtemperaturmessung den von Ihnen bevorzugten Sensor. - Wired: an das Heizgerät ist ein kabelgebundener Temperatursensor angeschlossen - Die kabellosen Temperatursensoren werden im Display in einer Liste angezeigt - Jeder Sensor sendet eine eigene laufende Nummer, wenn er zum ersten Mal ausgewählt wird.</p>	<p>Device Info: - Informationen zu den Softwareversionen des Bedienpanels und des Heizgeräts - Seriennummer des Heizgeräts</p> <p>Diese Informationen werden z. B. für Wartungsmaßnahmen oder den technischen Support benötigt.</p>

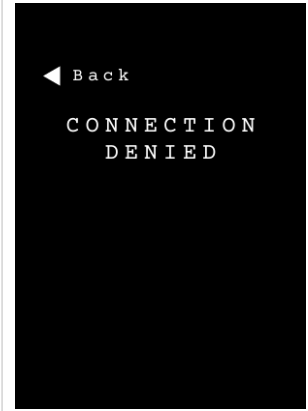
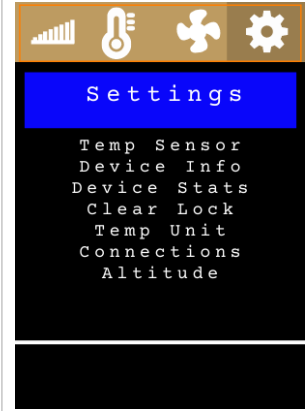
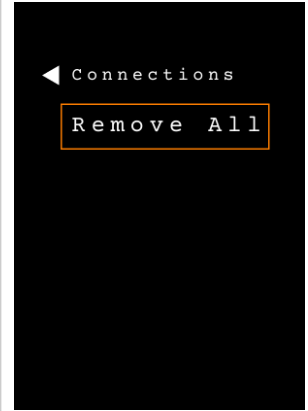
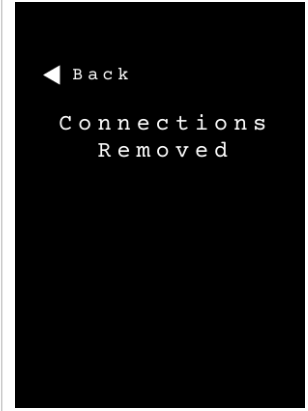
 <p>(Device Stats)</p> <p>◀ Back</p> <p>Voltage 11.7</p> <p>Usage Hours 104</p> <p>Starts 270</p> <p>Pump 78857</p> <p>Previous error 203020A</p>	 <p>6</p> <p>⏻</p> <p>🔒 ⚠️</p>	 <p>ERROR</p> <p>Device locked</p> <ul style="list-style-type: none"> - check fuel leaks - clear lock - restart - contact service <p>www.wallas.fi/ troubleshooting/ 7020C</p>	 <p>(Clear Lock)</p> <p>Temp Sensor</p> <p>Device Info</p> <p>Device Stats</p> <p>Clear Lock</p> <p>Temp Unit</p> <p>Connections</p> <p>Altitude</p>
<p>Device Stats: Statistische Daten des Geräts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Spannung für den Start ausreicht - Überprüfen Sie die Betriebsstunden (Wartungsempfehlung 2000 Stunden/3 Jahre) 	<p>Wenn in der Statusleiste ein Schlosssymbol angezeigt wird, wurde das Gerät aus Sicherheitsgründen gesperrt. Das Heizgerät wird nach drei erfolglosen Startversuchen gesperrt. Bewegen Sie das orange Quadrat zum Ausrufezeichen-Symbol und drücken Sie den Auswahlknopf, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Error: Eine Fehlerseite erscheint im Display.</p>	<p>Die Sperre des Geräts kann auf einen Fehler zurückzuführen sein. Vor Wiederaufnahme des Betriebs müssen Sie die Ursache der Sperre ermitteln und eventuelle Störungen beheben. Auf der Fehlerseite werden nur die Ursache des Problems und Anweisungen zu dessen Behebung angezeigt. Im Display erscheint auch ein Link, der Sie zu einer Website mit weiteren Informationen weiterleitet. Wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an einen fachlich qualifizierten Installateur.</p>	<p>Clear Lock: Sperre aufheben. Um die Sperre aufzuheben, bewegen Sie das orange Quadrat zum Hauptmenü und drücken Sie zur Bestätigung den Auswahlknopf. Wählen Sie Settings (Einstellungen) und drücken Sie zur Bestätigung den Auswahlknopf. Wählen Sie im Einstellungs Menü die Option und drücken Sie den zur Bestätigung Auswahlknopf.</p>
 <p>(Temp Unit)</p> <p>◀ Temp Unit</p> <p>✓ °C</p> <p>°F</p>	 <p>(Connections)</p> <p>◀ Connections</p> <p>Remove all</p>	 <p>(Altitude)</p> <p>◀ Altitude</p> <p>✓ Normal</p> <p>Hill</p> <p>Mountain</p>	
<p>Temp Unit: Auswahl der Temperaturskala</p> <ul style="list-style-type: none"> - Celsius/Fahrenheit auswählen 	<p>Connections:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Remove all: alle eingerichteten Kopplungen mit Mobilgeräten werden getrennt 	<p>Altitude: Höhenlage</p> <p>Möglichkeit der Optimierung der Verbrennung unter hohen atmosphärischen Bedingungen.</p>	

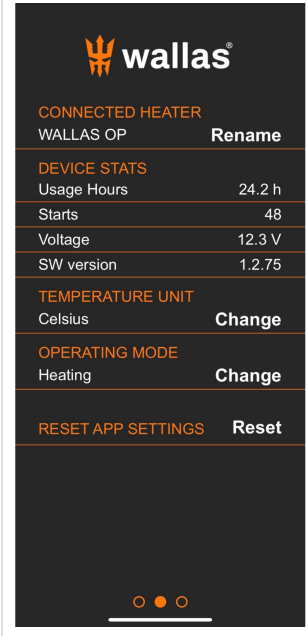
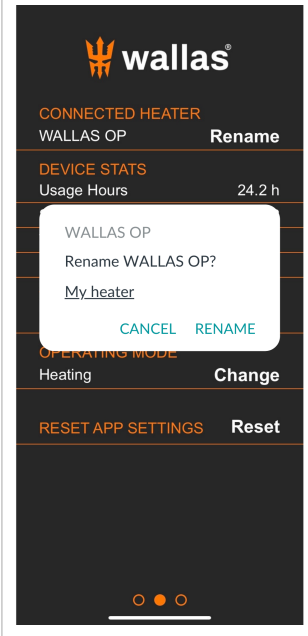
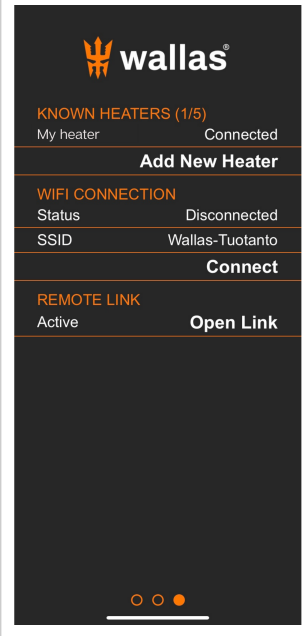
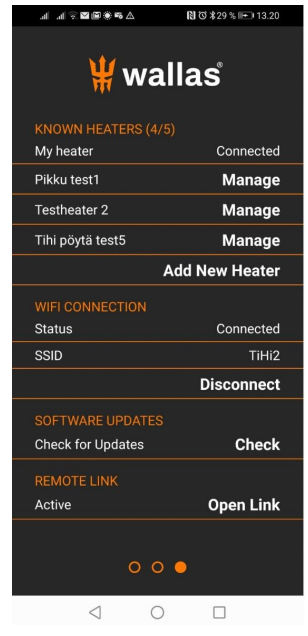
Verbindungen des Bedienpanels

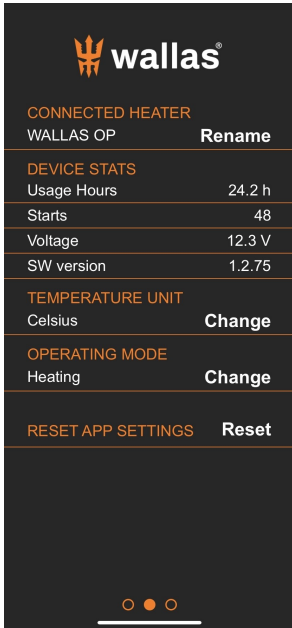
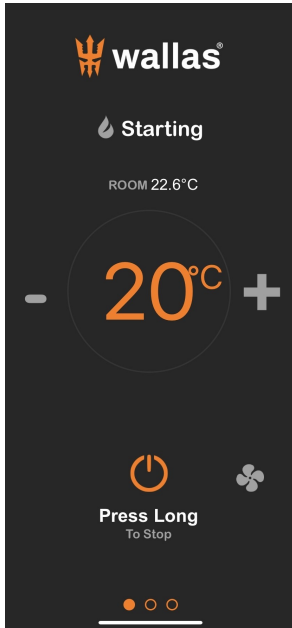
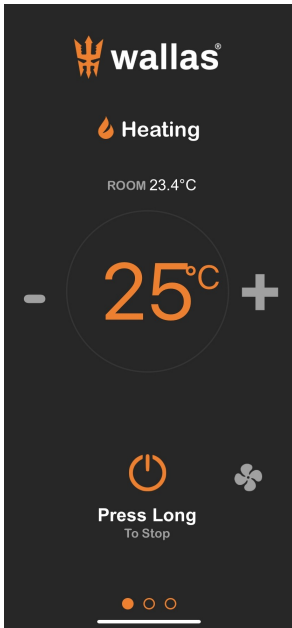
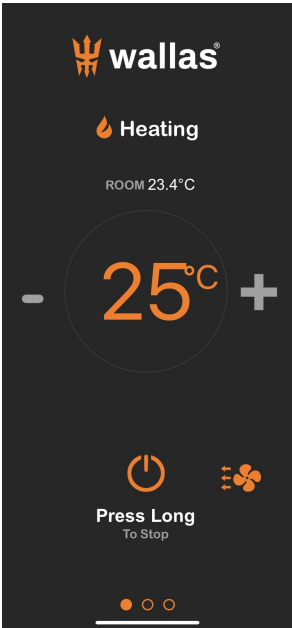
Lokale Verbindung und Kopplung mit dem Smartphone

Das Bedienpanel kann über eine lokale Verbindung mit dem Smartphone verbunden werden. Das Heizgerät kann dann mit der **Wallas-Remote-App** bedient werden. Laden Sie die Wallas-Remote-App aus dem App-Store Ihres Smartphones herunter. Wenn Sie die Wallas-Remote-App zum ersten Mal starten, sucht sie in der näheren Umgebung nach einem Wallas-Heizgerät. Sobald das Heizgerät gefunden wurde, startet die App den Kopplungsvorgang zwischen dem Heizgerät und dem Smartphone.

Smartphone	Bedienpanel	Smartphone	Bedienpanel
			
<p>Schalten Sie von Ihrem Smartphone aus die kabellose lokale Verbindung ein. Wenn Sie die Wallas-Remote-App zum ersten Mal starten, sucht sie in der näheren Umgebung nach einem Wallas-Heizgerät.</p>	<p>Sobald das Heizgerät gefunden wird, erscheint der Pincode im Display des Bedienpanels.</p>	<p>Geben Sie den PIN-Code in der App ein und drücken Sie Pair, um mit dem Vorgang fortzufahren.</p>	<p>Wenn die Kopplung erfolgreich war, erscheint der Text <i>Device Added</i> (Gerät hinzugefügt) im Display des Bedienpanels.</p>

Bedienpanel	Bedienpanel	Bedienpanel	Bedienpanel
			
<p>Wenn die Kopplung fehlschlägt, erscheint im Display des Bedienpanels die Meldung <i>CONNECTION DENIED</i> (Verbindung nicht hergestellt).</p>	<p>Navigieren Sie mithilfe der Pfeilknopfs zum Hauptmenü, und drücken Sie zur Betätigung den Auswahlknopf. Wählen Sie Settings (Einstellungen) und drücken Sie zur Betätigung den Auswahlknopf.</p>	<p>Wählen Sie Connections (Verbindungen) und drücken Sie zur Betätigung den Auswahlknopf. Wählen Sie Remove All (Alle entfernen) und drücken Sie zur Betätigung den Auswahlknopf.</p>	<p>Schließen Sie die App, öffnen Sie diese erneut und wiederholen Sie den Kopplungsvorgang.</p>

Smartphone	Smartphone	Smartphone	Smartphone
			
<p>Wenn das Heizgerät zum ersten Mal verbunden wird, wird die Verbindung als WALLAS OP benannt.</p>	<p>Jede Verbindung/jedes Heizgerät kann umbenannt werden (Rename). Der Name kann bis zu 20 Zeichen lang sein. Durch Umbenennung lassen sich Geräte leichter identifizieren.</p>	<p>Der Benutzer kann ein neues Heizgerät hinzufügen (Add New Heater) und den Kopplungsvorgang für das neue Heizgerät wiederholen.</p>	<p>Der Nutzer kann bis zu 5 Heizgeräte mit der App verbinden. Es ist auch möglich, ein und dasselbe Heizgerät mit einem zweiten Smartphone zu verbinden, wobei jedoch immer nur ein aktiver Benutzer zur gleichen Zeit auf die Verbindung zugreifen kann (aktive Verbindung).</p>

Modusauswahl	Starten	Temperatureinstellungsmodus	Boost-Modus
			
<p>Das Heizgerät kann in zwei Modi aus der Ferne gestartet werden:</p> <p>Heiz-/Thermostatmodus: Einstellen der Solltemperatur des Raumes (C°/F°)</p> <p>Belüftungsmodus: Ausblasen von Frischluft bei ausgeschalteter Heizfunktion. Bevor Sie das Heizgerät starten, wählen Sie den gewünschten Modus aus, indem Sie zur zweiten Displayseite wischen und unter Operating mode auf Change tippen. (Thermostat-/Heiz- oder Belüftungsmodus).</p> <p>Aus Sicherheitsgründen kann das Heizgerät aus der Ferne nicht im manuellen Modus gestartet werden; um den Modus zu wechseln, schalten Sie das Heizgerät aus und dann im gewünschten Modus wieder ein.</p>	<p>Das Heizgerät wird durch 2 Sekunden langes Drücken des On/Off-Symbols gestartet.</p> <p>Im Display erscheint der Text <i>Starting</i>. Das graue Flammensymbol wird orange, wenn die Brennerflamme gezündet ist und sich stabilisiert hat (nach etwa 5 Minuten). Das Heizgerät ist nach etwa 10 Minuten voll funktionsfähig.</p> <p>Das Heizgerät startet im Thermostatmodus.</p>	<p>Im Heiz-/Thermostatmodus kann die gewünschte Temperatur eingestellt werden.</p> <p>Drücken Sie das Minus oder Plus Zeichen, um die gewünschte Temperatur einzustellen.</p>	<p>Im Boost-Modus erhöht sich der Luftstrom, wodurch das Entfernen von Dunst und das Trocknen der Räume beschleunigt wird. Im Boost-Modus ändert sich weder die eingestellte Temperatur noch die Leistungsstufe.</p> <p>Drücken Sie bei eingeschaltetem Heizgerät das Boost-Symbol, bis dieses orange leuchtet. Um in den normalen Modus zurückzukehren, drücken Sie erneut das Boost-Symbol.</p> <p>Im Boost-Modus ist der Stromverbrauch des Systems ziemlich hoch. Wenn die Stromversorgung begrenzt ist, sollte der Boost-Modus mit Bedacht eingesetzt werden.</p>

Belüftungsmodus	Belüftungsmodus	Pause-Modus	Abschalten
			
<p>Im belüftungsmodus bläst das Gerät Frischluft in den Raum (sechs verschiedene Gebläsestärken).</p> <p>Wischen Sie zur zweiten Displayseite und tippen Sie unter Operating mode (Betriebsmodus) auf Change, um den gewünschten Belüftungsmodus auszuwählen.</p> <p>Der Modus ist jetzt ausgewählt und Sie können das Heizgerät normal starten. (siehe Anweisungen zum Zünden).</p>	<p>Das Heizgerät wird durch 2 Sekunden langes Drücken des On/Off-Symbols gestartet.</p> <p>Drücken Sie das Minus oder Plus Zeichen, um die gewünschte Gebläsestärke (1–6) einzustellen.</p> <p>Um den Belüftungsmodus zu verlassen, schalten Sie das Heizgerät aus. Starten Sie das Heizgerät im gewünschten Modus neu.</p>	<p>Das Heizgerät wechselt automatisch in den Pause-Modus, wenn die Temperatur länger als eine halbe Stunde mehr als 2 °C über der eingestellten Solltemperatur liegt.</p> <p>Wenn sich das Heizgerät im Pause-Modus befindet, erscheint im Display der Text <i>Paused</i>. Der Pausenmodus kann ausgeschaltet werden, indem die Solltemperatur erhöht wird.</p> <p>Das Heizgerät beginnt automatisch wieder zu heizen, wenn die Raumtemperatur 2 °C unter die eingestellte Solltemperatur fällt.</p>	<p>Das Heizgerät wird ausgeschaltet, indem das On/Off-Symbol 2 Sekunden lang gedrückt wird.</p> <p>Im Display erscheint der Text <i>Stopping</i> und das Symbol On/Off wird weiß, was anzeigt, dass das Gerät ausgeschaltet ist.</p> <p>Bitte beachten! Wenn das Gerät wieder eingeschaltet wird, befindet es sich automatisch in dem Zustand, in dem es zuletzt ausgeschaltet wurde.</p>

WLAN-Verbindung

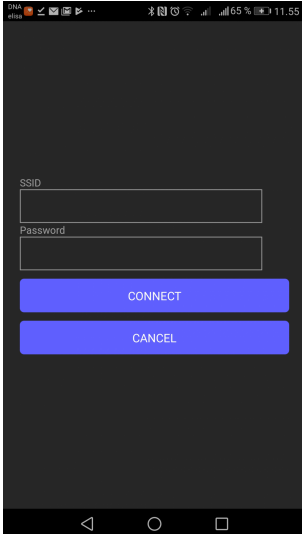
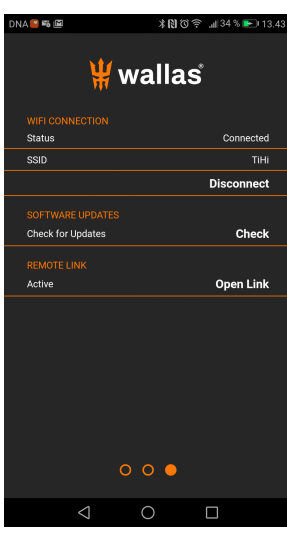
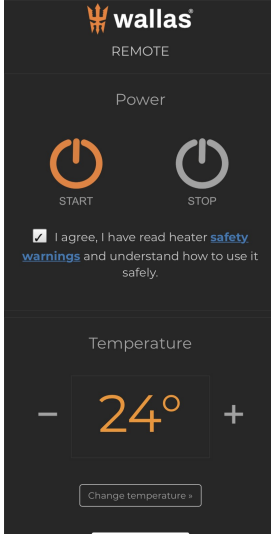
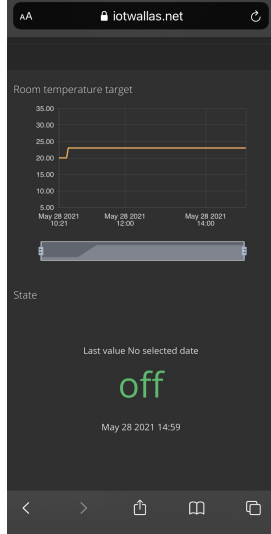
Das Bedienpanel kann über eine WLAN-Verbindung mit dem Internet verbunden werden.

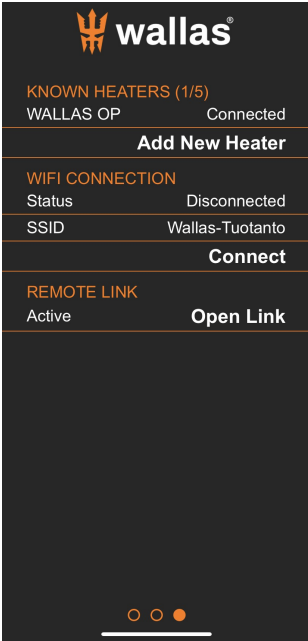
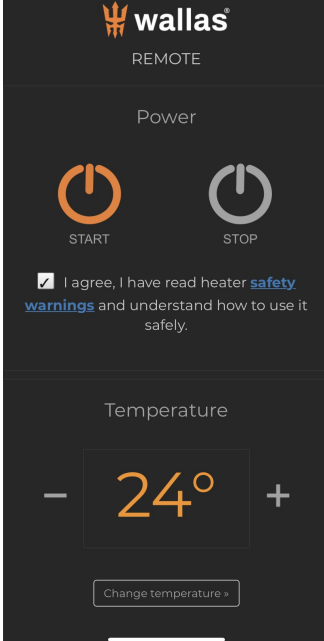
Sie können das Heizgerät über eine Internetverbindung starten und die gewünschte Solltemperatur einstellen.

Die WLAN-Verbindung wird über die Wallas-Remote-App hergestellt. Damit die Installation erfolgreich ist, muss eine lokale Verbindung zwischen App und Bedienpanel hergestellt werden.

Wenn Sie zum ersten Mal eine Verbindung herstellen, müssen Sie über die App den WLAN-Namen (SSID) eingeben, den Sie verwenden möchten. Die App speichert die Daten in dem Bedienpanel.

Bitte beachten Sie, dass Sie die beim Weiterverkauf des Heizgeräts die von Ihnen eingegebenen WLAN-Zugangsdaten von dem Bedienpanel löschen müssen (SSID="leer", Passwort="leer"). Wir empfehlen Ihnen auch, die Wallas-Remote-App auf Ihrem Smartphone zu deinstallieren.

			
<p>Geben Sie die Daten Ihrer WLAN-Verbindung ein.</p>	<p>Sobald die Internetverbindung hergestellt ist, ist der Verbindungsstatus "Connected". Nach einigen Minuten erscheint REMOTE LINK im Display. Der Link ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Geben Sie diesen nicht an Dritte weiter..</p>	<p>Wenn Sie REMOTE LINK wählen, wird eine Verbindung zu einem Internet-Dashboard hergestellt, das Ihnen die folgenden Möglichkeiten bietet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Solltemperatur für die Kabine einstellen - das Heizgerät starten bzw. stoppen (START/STOP). <p>Bitte beachten! Das Ein- und Ausschalten des Heizgeräts dauert einige Minuten.</p>	<p>Auf dem Dashboard können Sie Daten zum Heizgerät einsehen: Wann war das Gerät zuletzt mit dem Internet verbunden? In welchem Modus befindet es sich? Einige der vom Heizgerät generierten Daten werden in einem Diagramm angezeigt. Die angezeigten Daten sind je nach Heizgerätetyp unterschiedlich.</p>

 <p>The screenshot shows the main menu of the Wallas app. At the top is the Wallas logo. Below it, under 'KNOWN HEATERS (1/5)', there is a heater named 'WALLAS OP' with a 'Connected' status and an 'Add New Heater' button. The next section is 'WIFI CONNECTION', showing a 'Disconnected' status, the SSID 'Wallas-Tuotanto', and a 'Connect' button. The final section is 'REMOTE LINK', showing an 'Active' status and an 'Open Link' button. At the bottom, there are three indicator dots, with the rightmost one being filled.</p>	 <p>The screenshot shows the 'REMOTE' control interface. At the top is the Wallas logo and the word 'REMOTE'. Below that is the 'Power' section with two power button icons: an orange 'START' button and a grey 'STOP' button. A checkbox is checked, with the text: 'I agree, I have read heater safety warnings and understand how to use it safely.' Below this is the 'Temperature' section, featuring a large '24°' display with minus and plus buttons on either side, and a 'Change temperature >' button at the bottom.</p>
<p>Wenn Sie die App öffnen und keine lokale Verbindung hergestellt werden kann, können Sie auf das Heizgerät zugreifen, indem Sie REMOTE LINK wählen.</p>	<p>Bitte beachten! Bevor Sie das Heizgerät verwenden, müssen Sie die Sicherheitshinweise lesen und akzeptieren (durch Anklicken ein Häkchen in das Kästchen "I agree..." setzen).</p>

Tipps zur Verbindungsherstellung:

1. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung für Ihr Smartphone.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Smartphone eine kabellose lokale Verbindung und eine WLAN-Verbindung zulässt (der Flugmodus darf nicht aktiviert sein).
3. Stellen Sie sicher, dass der Energiesparmodus Ihres Smartphones deaktiviert ist.
4. Außerdem muss die GPS-Funktion auf Ihrem Smartphone eingeschaltet sein.
5. Erlauben Sie der auf Ihrem Smartphone installierten Wallas-Remote-App, auf Ihre Standortdaten zuzugreifen (In den Einstellungen bei Android ist diese Berechtigung erforderlich).
6. Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zu Ihrem Heizgerät hergestellt ist und auch das Bedienpanel mit dem Heizgerät verbunden ist.
7. Das Bedienpanel muss sich in der Nähe des Heizgeräts befinden (Metallwände auf Booten können das Signal erheblich abschwächen).
8. Die Bedienkonsole darf zur selben Zeit von keiner anderen Person benutzt werden.
9. Ist Ihr Smartphone mit dem Heizgerät gekoppelt, kann keine neue Verbindung hergestellt werden, bis die alte Verbindung getrennt wird. Bei einigen Smartphones muss dies über das Smartphone-Menü für kabellose lokale Verbindungen erfolgen, wobei WALLAS OP aus der Kopplungsliste gelöscht wird. Gleichzeitig sollte die kabellose lokale Verbindung zurückgesetzt werden.
10. Wechsel der Verbindung zu einem anderen Wallas-Heizgerät (die folgenden Anweisungen gelten für die Softwareversionen 1.2.75 und höher):
 - schließen Sie die Wallas-Remote-Anwendung
 - entfernen Sie auf Ihrem Smartphone die alte Verbindung aus dem Menü für kabellose lokale Verbindungen und starten Sie die kabellose Verbindung neu
 - wenn für das neue Gerät keine anderen Benutzer vorgesehen sind, können Sie die Verbindungen auf dem Bedienpanel löschen (Settings/Connections/Remove all)
 - starten Sie die Wallas-Remote-App
 - falls der Link "Change device" (Gerät wechseln) erscheint (30–60 Sekunden) drücken Sie diesen einmal
 - und warten Sie, bis die Verbindung hergestellt ist.
11. Bitte beachten! Bei einigen Smartphones wird die Kopplungsanfrage im Hintergrund der App als Systembenachrichtigung angezeigt. (Wischen Sie bei Android-Smartphones vom oberen Bildschirmrand nach unten, um die im Hintergrund befindliche Benachrichtigungen abzurufen.)

Wallas-Marin behält sich das Recht vor, die Benutzerfreundlichkeit und Funktionen der App weiterzuentwickeln.

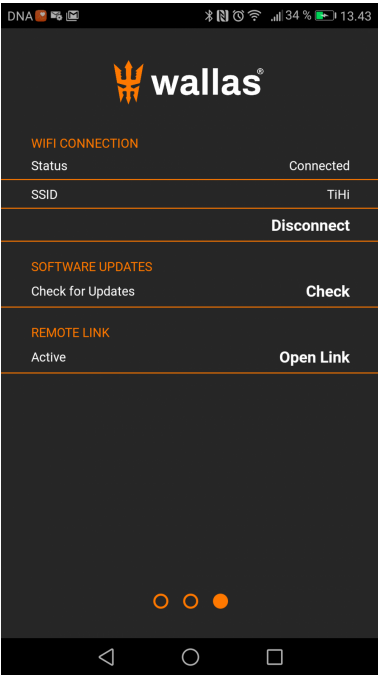
Aktualisierung der Bedienpanelsoftware

Es empfiehlt sich, einmal jährlich die Software auf Updates zu prüfen und diese durchzuführen, damit eine optimale Funktionalität des Heizgeräts gewährleistet ist.

Vor Beginn der Aktualisierung der Bedienpanelsoftware:

- Stellen Sie sicher, dass das Heizgerät und das Mobilgerät über genügend Strom verfügen. Ihr Smart-Gerät muss am Ladegerät angeschlossen oder vollständig aufgeladen sein.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre WLAN-Verbindung zuverlässig ist und Ihre Internetverbindung stabil ist.
- Bereiten Sie sich darauf vor, dass für einen vollständigen Neustart des Systems ggf. das Heizgerät von der Stromversorgung oder das Kabel des Bedienpanels vom Heizgerät getrennt werden müssen.

Die Aktualisierung der Software nimmt Zeit in Anspruch und es können bei der Installation Probleme auftreten, z. B. bei einem plötzlichen Stromausfall. Deshalb darf eine Softwareaktualisierung für das Bedienpanel nicht gestartet werden, wenn das Heizgerät bei Kälte die einzige Wärmequelle ist und dessen Fehlfunktion eine gefährliche Situation verursachen könnte.

	<p>Stellen Sie bei einer Softwareaktualisierung sicher</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass das WLAN-Signal stark genug ist und die Internetverbindung stabil ist. • Der Name des WLAN-Zugangs (SSID) ist auf der Seite der App sichtbar. Der Status lautet Connected (Verbunden). • Das Heizgerät muss vor Beginn der Aktualisierung ausgeschaltet werden. Der Aktualisierungsvorgang kann, je nach Netzwerkverbindung, bis zu 6 Minuten dauern. <p>Wenn eine neue Softwareversion verfügbar ist, erscheint im Display ein Aktualisierungslink (Update link). Wählen Sie diesen Link, um die Software zu aktualisieren.</p> <p>Während der Aktualisierung darf das Heizgerät oder das Bedienpanel nicht ausgeschaltet werden.</p> <p>Das Display des Bedienpanels schaltet sich während der Aktualisierung mehrere Male automatisch aus und wieder ein.</p> <p>Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Bedienkonsole wieder mit dem Heizgerät verbunden.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass bei einigen Smartphones nach der Softwareaktualisierung die Kopplung erneut durchgeführt werden muss.</p>
--	--

Mögliche Probleme/Fehler:

Wenn die Softwareaktualisierung fehlschlägt:

- Wenn der Text File error (Dateifehler) angezeigt wird, starten Sie die Aktualisierung nach einigen Minuten erneut.

Wenn die Aktualisierung während des Herunterladens stoppt:

- Schließen Sie die App.
- Führen Sie einen Neustart der drahtlosen lokalen Verbindung Ihres Geräts aus.
- Führen Sie die Aktualisierung erneut aus.
- Tipp! Suchen Sie einen neuen Standort mit besserem WLAN-Signal oder WLAN-Zugang

Wenn die Bedienkonsole während der Aktualisierung „hängen bleibt“:

- Trennen Sie die Kabelverbindung der Bedienkonsole
- Führen Sie die Aktualisierung nach einigen Minuten erneut aus.

Fehlercodes

Liste der möglichen Fehlercodes

Code	Fehlertext im Display	Ursache des Problems	Abhilfemaßnahmen
10A06	Ignition failed	Start fehlgeschlagen, maximale Anzahl an Pumpenimpulsen beim Startvorgang.	Überprüfen Sie die Kraftstoffversorgung, ziehen Sie alle Anschlüsse fest an.
1020B	Low voltage	Unterspannung	Ersetzen Sie den Akku oder laden Sie ihn auf.
10001	System error		Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
10003	System error		Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
10201	System error	Keine Flammenerkennung	Prüfen Sie den Kraftstoff, prüfen Sie den Kraftstofffilter.
10206	Ignition failed	Vorheizen fehlgeschlagen, Kraftstoffreste im Brenner	Versuchen Sie, das Gerät neu zu starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an den Wartungsdienst.
20005	System error		Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
20A0207	System error	Wassertemperatursensor oder ist defekt, keine Temperaturdaten	Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
20B0205	System error	Der analoge Betriebsschalter ist nicht mit dem Gerät verbunden	Schließen Sie das Bedienpanel an das Gerät an, überprüfen Sie das Kabel des Bedienpanels
203020A	Ignition failed	Es wird kein Kraftstoff erkannt, maximale Anzahl an Pumpenimpulsen beim Startvorgang	Überprüfen Sie die Kraftstoffversorgung, ziehen Sie alle Anschlüsse fest an
2010204	Combustion fan	Das Verbrennungsluftgebläse funktioniert nicht, die Gebläsedrehzahl kann nicht erkannt werden	Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
2020204	System error	Das Hauptgebläse funktioniert nicht, die Gebläsedrehzahl kann nicht erkannt werden	Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
2030204	System error	Kurzschluss im Stromkreis der Kraftstoffpumpe	Kurzschluss in den Kabeln der Kraftstoffpumpe, prüfen Sie die Kabel

2030205	System error	Die Kraftstoffpumpe ist nicht angeschlossen	Die Kraftstoffpumpe ist nicht angeschlossen, überprüfen Sie die Verbindung.
2040205	Water pump	Die Wasserpumpe ist nicht angeschlossen	Schließen Sie den Anschluss der Wasserpumpe an das Gerät an
2050204	System error	Kurzschluss im Stromkreis des Verbrennungsluft- oder Hauptgebläses	Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
2060204	Glow plug	Kurzschluss der Zündkerze	Neue Zündkerze.
2060205	Glow plug	Die Zündkerze ist nicht angeschlossen	Neue Zündkerze, prüfen Sie die Zündkerzenbefestigung
2070005	System error		Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
2080001	System error		Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
2080006	System error		Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
2080008	System error		Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
2080208	System error		Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
3000007	Burner temp sensor	Es wird keine Brennertemperatur angezeigt, der Sensor ist defekt oder nicht angeschlossen	Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
3010007	Air temp sensor	Es wird keine Lufttemperatur angezeigt, der Sensor ist defekt oder nicht angeschlossen	Schließen Sie den Temperatursensor an das Gerät an.
3010202	Air overheat	Lufttemperatur zu hoch, Überhitzung	Prüfen Sie, ob die Luftventile geöffnet sind und die Rohrleitungen nicht eingedrückt sind.
3020007	Water temp sensor	Es wird keine Wassertemperatur angezeigt, der Sensor ist defekt oder nicht angeschlossen	Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
3020202	Water overheat	Die Wassertemperatur zu hoch, Überhitzung	Das Wasser zirkuliert nicht, Luft im System, Wasserumwälzpumpe überprüfen.
50001	System error		Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
50006	System error		Wenden Sie sich an den Wartungsdienst

50008	System error		Wenden Sie sich an den Wartungsdienst
7020B	Low voltage	Unterspannung	Ersetzen Sie den Akku oder laden Sie ihn auf
7020C	System error	Sperrmodus	Entriegeln Sie über das Bedienpanel die Sperre; weitere Einzelheiten in der Gebrauchsanweisung für das Bedienpanel.
7020D	System error	Enable	Das Enable-Kabel fehlt oder die Hauptstromversorgung ist nicht eingeschaltet
7020E	System error	Es wird keine Brenner-temperatur angezeigt; der Sensor ist defekt oder nicht angeschlossen	Stromunterbrechung während des Gerätebetriebs; warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist, bevor Sie es wieder einschalten.

Checkliste für die Installation

Installation und erster Start

Installation

- Für eine ausreichende Luftzufuhr sorgen; Lüftungsöffnung von mindestens 100 cm².
- Für ausreichende Luftzirkulation im Boot sorgen.
- Der Auslass des Abgasrohrs muss mindestens 400 mm von der Befüllöffnung des Tanks oder dem Tankentlüfter entfernt sein.
- Bringen Sie den Betriebsschalter vorzugsweise an einer senkrechten Fläche so an, dass keine Flüssigkeiten in den Schalter gelangen und der Schalter für Kinder nicht erreichbar ist (Kabellänge 6 m).

Kraftstoffsystem

- Das Gerät bezieht seinen Kraftstoff über ein separates Steigrohr, nicht von dem Steigrohr des Motors oder eines andere Geräts.
- An der Kraftstoffleitung wird vor dem Gerät ein Filter installiert. Denken Sie daran, dass der Filter ausgetauscht werden muss.
- Die Anschlüsse der Kraftstoffleitung müssen fest angezogen sein. Am Anschluss der Leitung muss immer ein Konus mit Stützhülse montiert werden.
- Stellen Sie vor dem Anziehen sicher, dass die Dichtflächen sauber sind.
- Die Leitungen müssen bei der Installation sauber gehalten werden.
- Verwenden Sie Kraftstoffleitungen von Wallas.
- Befindet sich die Oberfläche des Kraftstofftanks oberhalb des Heizgeräts, wird an der Kraftstoffleitung in der Nähe des Kraftstofftanks ein Magnetventil angebracht.
- Die Kraftstoffleitungen werden bei der Installation auf die erforderliche Länge gekürzt.

Elektroinstallation

- Die Nennspannung des Geräts beträgt 12 VDC.
- Das Gerät wird mit einem möglichst kurzen Kabel direkt über den Akku gespeist. Am Pluskabel wird in der Nähe des Akkus eine 15A Hauptsicherung installiert.

Abgase

- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Installationsorts für die Durchführungen, dass die Abgase heiß sind.
- Mit einem Schwanenhals wird verhindert, dass Spritzwasser durch die Durchführungen zum Gerät gelangt.
- Bei Booten mit Metallrumpf müssen das Gerät und die Durchführung immer vom Bootsrumpf isoliert werden, um elektrochemische Korrosion zu vermeiden.
- Das Abgasrohr darf nicht mit brennbarem Material in Berührung kommen. Falls erforderlich muss es isoliert werden.

Warmluftrohre (nur bei den Modellen Spartan und Viking)

- Das \varnothing -75-mm-Rohr darf nicht auf ein \varnothing -60-mm-Rohr reduziert werden, es sei denn, das Rohr wird auf zwei \varnothing -60-mm-Rohre aufgeteilt.
- Es wird empfohlen, die Warmluftrohre zu isolieren.
- Bitte beachten! Es dürfen nicht alle Auslassblenden gleichzeitig geschlossen sein!

Erster Start

- Normalerweise startet das Gerät beim ersten Startversuch nach der Installation noch nicht.
- Bis die zum Brenner führenden Kraftstoffleitungen gefüllt sind und der Kraftstoff zum Brenner gepumpt ist, sind oft mehrere Startversuche (etwa 4–6) erforderlich.
- Nach zwei erfolglosen Startversuchen geht das Gerät in den Sperrmodus über (Sperranzeige: gelbe und rote Kontrollleuchte blinken gleichzeitig).
- Heben Sie die Sperre wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben auf und unternehmen Sie einen neuen Startversuch.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kraftstoff durch die Leitung durchgeleitet wird.
- Überprüfen Sie beim Starten des Heizgeräts die Abgas- und Kraftstoffanschlüsse auf mögliche Lecks.

- Benutzen Sie das Gerät etwa ½ Stunde lang, um zurückgebliebene Schmier- und Bearbeitungsstoffe abzubrennen. Gleichzeitig ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen.
- **Lesen Sie vor der Installation sorgfältig die gerätespezifischen Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitungen durch.**

Vom monteur auszufüllen

Probetrieb ausgeführt

Seriennummer	
Unternehmen	
Monteur	
Installationsdatum	
Unterschrift	

Monteur: Erledigte Punkte ankreuzen (x) und unterschreiben.

Wartungshinweise

Wartung	Wartungsintervalle	Durchzuführen durch
Erste Inspektion der Grundfunktionen	Inspektion nach 2000 Betriebsstunden oder 3 Jahren, je nachdem, was zuerst eintritt.	eine autorisierte Wallas-Werkstatt
Brennerreinigung	Eine regelmäßige Inspektion wird empfohlen	eine autorisierte Wallas-Werkstatt

Empfehlungen

Die gelegentliche Verwendung des Heizgeräts trägt dazu bei, dessen Funktionsfähigkeit zu erhalten, da im System verbliebener alter Kraftstoff beseitigt bzw. verbrannt wird.

Wenn das Gerät denselben Tank wie der Motor verwendet: Beachten Sie die Empfehlungen des Motorherstellers zur Kraftstoffqualität und zur Feuchtigkeitsabscheidung.

Wenn das Gerät über einen externen Tank verfügt:

Bei der Wahl der Kraftstoffqualität ist darauf zu achten, dass der Kraftstoff den Temperaturanforderungen entspricht.

Aufbewahrung im Winter

Wenn das Gerät denselben Tank wie der Motor verwendet:

- Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.
- Führen Sie die vom Boots-/Motorenhersteller empfohlenen Maßnahmen zur Überwinterung durch.

Wenn das Gerät über einen externen Tank verfügt:

- Entleeren sie den Kraftstofftank im Herbst.
- Reinigen Sie den Kraftstofftank und tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank im Frühjahr mit neuem und sauberem Kraftstoff.

Maßnahmen am Gerät selbst sind nicht erforderlich.

Ersatzteile

Ersatzteilliste, www.wallas.com

Ein Frostschutzmittel für Dieselfahrzeuge kann die Bildung von Ablagerungen am Boden des Brenners verstärken und eine Verkürzung des Wartungsintervalls erfordern.

Garantiebedingungen

Wallas-Marin Oy (der Hersteller) übernimmt – unter Vermittlung durch den Importeur – für einen Zeitraum von 24 Monaten oder bis zu 2000 Betriebsstunden (je nachdem, was zuerst eintritt) ab dem Verkaufsdatum die Haftung für etwaige Material- und Verarbeitungsfehler der Produkte und des Zubehörs vorbehaltlich der nachstehenden Bedingungen.

Das Gerät kann auch für den gewerblichen Gebrauch und auch unbeaufsichtigt in Booten, Hausbooten, Ferienhäusern, Wohnmobilen, Wohnwagen und Wohnungen verwendet werden. Diese Verwendungen erhöhen jedoch die Anzahl der Betriebsstunden des Geräts und erhöhen den Wartungsbedarf, was nicht durch diese Garantie abgedeckt ist.

1. Auftreten eines Fehlers:

- a) Stellen Sie unter Zuhilfenahme der Checkliste auf der Website (www.wallas.fi) oder der Gebrauchsanweisung fest, ob es sich um Fehler handelt, die bei normaler Verwendung des Geräts entstehen (z. B. Wasser im Kraftstoff oder Fehler, die auf einen aktuellen Wartungsbedarf zurückzuführen sind). Für Fehler dieser Art besteht kein Garantieanspruch.
- b) Teilen Sie Fehler unverzüglich, spätestens jedoch zwei (2) Monate nach Auftreten des Fehlers, Ihrem Händler schriftlich mit. Nach Ablauf der Garantiezeit ist eine Berufung auf die Gewährleistungsfrist nur dann gültig, wenn sie vorher schriftlich erfolgt ist. Voraussetzung für den Garantieanspruch ist ein gültiger Kaufbeleg oder ein anderer zuverlässiger Nachweis des Kaufzeitpunkts.
- c) Für eine Garantiereparatur liefert der Kunde das Gerät an den Verkäufer (der Verkäufer ist für die Abwicklung des Garantiefalls verantwortlich), an ein autorisiertes Serviceunternehmen oder an den Werksservice von Wallas-Marin Oy.

Garantieserviceleistungen dürfen nur durch von Servicepersonal ausgeführt werden, das von Wallas-Marin Oy autorisiert ist.

Die Garantie deckt nicht die Kosten für den Ausbau und Wiedereinbau des Geräts oder Schäden, die durch mangelhafte Verpackung beim Einsenden des Geräts zur Reparatur verursacht werden.

d) Für die Ausführung von Garantieserviceleistungen muss der Kunde folgende Informationen schriftlich einreichen:

- eine Beschreibung des Fehlers, eine Beschreibung der Einbausituation, also wo und wie das Gerät installiert wurde (hilfreich können z. B. Fotos von der Installation sein) und ein Nachweis darüber, dass das Gerät so verwendet wurde, wie es in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben ist.
- Gerätetyp, Seriennummer, Ort und Zeitpunkt des Kaufs

2. Der Garantieanspruch verfällt:

- wenn ohne Zustimmung des Herstellers Veränderungen an der Struktur des Produkts vorgenommen oder fremde Teile am Gerät verbaut werden
- wenn die Installations-, Gebrauchs- oder Wartungsanweisungen des Herstellers nicht beachtet werden
- bei unsachgemäßer Lagerung oder unsachgemäßem Transport
- bei Unfällen oder Schäden oder anderen Ereignissen, die sich der Kontrolle von Wallas entziehen (force majeure)
- bei unsachgemäßer Handhabung des Geräts, Verwendung von ungeeignetem Kraftstoff, Spannungsabweichungen (Unterspannung/Überspannung), schmutzbedingten Schäden, Wasserschäden, Korrosion, witterungsbedingten Schäden (z. B. Blitzeinschlag), Schädlingseinwirkung, Brand- und Feuerschäden
- wenn das Gerät ohne ausdrückliche Genehmigung des Importeurs/Herstellers auseinandergenommen wird
- wenn bei der Reparatur des Geräts keine originalen Wallas-Ersatzteile verwendet werden
- wenn die Reparatur/Wartung des Geräts von einem Unternehmen ausgeführt wird, das nicht von Wallas-Marin Oy autorisiert ist
- wenn das Gerät unsachgemäß gehandhabt/verwendet wird

3. Der Garantieanspruch erstreckt sich nicht auf Schäden bzw. Mängel, die auf natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind.

Zu den Verschleißteilen gehören z. B. Glühzünder, Zündkerzen, Dichtungen, die Bodenmatte und der Kraftstofffilter.

4. Im Falle der Inanspruchnahme von Garantiereparaturen entsteht kein Anspruch auf Verlängerung der

Garantiezeit.**5. Indirekte Schäden, die durch ein fehlerhaftes Produkt verursacht werden, sind nicht durch den Garantieanspruch abgedeckt.**

Ein Garantieanspruch besteht nicht bei Sachschäden oder Personenschäden oder bei Einkommenseinbußen, die durch Geräteausfälle entstehen. Die Garantie gilt nur für die Produkte von Wallas-Marin Oy, nicht jedoch für Materialien, die das Produkt umgeben bzw. an das Produkt angebracht sind oder für die Arbeiten, die für den Aus- und Wiedereinbau des Produktes erforderlich sind.

6. Durch das Verbraucherschutzrecht gewährte Rechte werden durch die Garantie nicht berührt.

Wallas-Marin Oy behält sich das Recht vor, das Produkt und/oder das Design des Produktes ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Ferner ist Wallas-Marin Oy nicht dazu verpflichtet, Produkte aus der vorherigen Produktionscharge zu aktualisieren.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch falsche oder unsachgemäße Bedienung oder Handhabung des Geräts entstehen.

Ein Garantieanspruch besteht nicht, wenn der Mangel oder Fehler auf die Nichtbeachtung der Installations-, Gebrauchs- oder Wartungsanweisungen zurückzuführen ist.